aktiv Zeitung
43 JAHRE
Oktober II 2026

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K – 14/26
8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint am 12./13. November 2026
Redaktions-Schluss: 4.11.2026

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at

SMARTER ZUTRITT FÜR DEIN ZUHAUSE
Integriere deine Haustüre ins Smart-Home-System.
Wildbacher Paal GmbH Fenster-Türen
Schauraum Leitring
Leitringer Hauptstraße 33/1
8435 Leitring
T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at
Gaulhofer
EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Dein Weg in die Zukunft

Schwerpunkt Lehre und Schulen auf den Seiten 14-19

Mehr Service. Mehr Nähe. Mehr Komfort.

Unsere Hauptgeschäftsstelle in neuem Glanz - feiern Sie mit uns!

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNGSFEIER

Freitag, 23.10.2026 - 14:00 Uhr

Oberer Markt 9, 8551 Wies

Unsere modernisierte Hauptgeschäftsstelle in Wies öffnet ihre Türen und das möchten wir gemeinsam feiern.

Entdecken Sie unsere neuen Räumlichkeiten und verbringen Sie mit uns einen stimmungsvollen Nachmittag mit persönlichen Begegnungen, guten Gesprächen und kulinarischer Begleitung.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark



HOCHKOFLER HAUSMESSE am Sa, 24. & So, 25. Oktober von 9-17 Uhr in Wies! Weitere Infos Seite 27!





Bianca Waltl, Chefredakteurin

Der Pullover von Zalando, Elektronik von AliExpress, die Kopfwehtablette von Shop-Apotheke, Deko von Shein und die Zahnpasta bei Amazon bestellt – einkaufen gehen war gestern, heute wird von der Couch aus geshoppt. Der stationäre Handel stöhnt, versucht, wo geht, mit persönlicher Beratung zu punkten, und gerät, weil halt Mitarbeiter, Vermieter sowie Strom- und Wärmelieferanten unglücklicherweise pünktlich ihr Geld haben möchten, doch immer weiter unter Druck.

Ein Packerl Vernunft

Parallel dazu wachsen die Berge mit Elektroschrott, minderwertiger Kleidung und Deko-Krimskrams in den Himmel. Wertigkeit wurde vom Übermaß längst abgelöst.
Ich kann's drehen und wenden wie ich will: Vor dem Licht, dass die seit 1. Oktober in Kraft getretene Paketsteuer allein 15 großen Online-Handelsriesen und Marktplätze trifft, deren inländischer Versandhandelsumsatz über 100 Millionen Euro liegt, bin ich ein echter Fan dieser Maßnahme.
Wer die Welt vermüllt, soll zahlen. Wer trotz Millionengewinnen kaum etwas zur nationalen Wertschöpfung beiträgt, soll zahlen. Und wer dem lokalen Handel, der Arbeitsplätze schafft, Lehrlinge ausbildet und Orte belebt, das Wasser zum Leben abgräbt – erst recht.
Wenn diese Steuer bewirkt, dass sich mancher von der Couch erhebt, um Einkäufe wieder in Vor-Ort-Geschäften zu tätigen, beinhalten die 2,40 Euro ein Packerl Vernunft. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Musikschulen und Gemeinden unter Druck

Die Streichung von 3,3 Millionen an Landesförderung für Musikschulgemeinden ließ die Wogen hochgehen. Erste Gespräche mit dem zuständigen Landesrat Stefan Hermann laufen.


Foto: Musikschule Bad Gams

Einen dringenden Appell, die angekündigte Streichung der Ausgleichszahlungen für Musikschulen an die Städte und Gemeinden auszusetzen, richtete die Daseinsgewerkschaft younion Steiermark an LH Mario Kunasek, LH-Stv. Manuela Khom und Bildungslandesrat Stefan Hermann.
„Unsere Musikschulen tragen entscheidend zum kulturellen Leben und zum positiven Erscheinungsbild unseres Bundeslandes bei", betonten younion-Landesvorsitzender Gerhard Suppan und Tanja Stock, Fachreferentin für das Musikschulwesen im Landesvorstand der younion Steiermark.
So sei die Beibehaltung der Ausgleichszahlungen in diesem Schuljahr ein dringend notwendiger Schritt, zumal für das laufende Schuljahr ja bereits die entsprechenden Verträge abgeschlossen worden seien. Suppan: „Das könnte den Gemeinden erleichtern, bestehende Verpflichtungen zu erfüllen – zugleich könnte die dadurch gewonnene Zeit bestens für Gespräche über eine gute Lösung für die steirischen Musikschulen genutzt werden!"

Diese Gespräche sind nun vonseiten des Gemeinde- und Städtebundes mit dem zuständigen LR Stefan Hermann am Laufen. Zu einer vollständigen Rücknahme der Streichung wird es aber wohl nicht kommen. Vielmehr sollen Gemeinden unterstützt werden, die diese Ausgleichszahlungen wirklich dringend brauchen. Welche das sein werden, wird evaluiert.
Während von beiden Seiten von konstruktiven und wertschätzenden Gesprächen berichtet wird, reagiert der steirische SPÖ-Chef Max Lercher scharf: „Was die Landesregierung hier aufführt, ist keine seriöse Politik, sondern ein planloses Tohuwabohu. Zuerst verursacht man selbst ein Problem, und wenn der Druck wächst, versucht man es mit einer plumpen Verzögerungstaktik und Chaos zu verschleiern. Hermann übernimmt keinerlei Verantwortung für sein Vorgehen und sucht die Schuld bei allen anderen", kritisiert Lercher.
Die SPÖ verschließe sich keineswegs sachlichen Reformgesprächen und stehe nach wie vor für die Weiterentwicklung des Musikschulwesens unter Einbindung aller Beteiligten.
Die Forderung von Lercher in dieser Sache bleibt unmissverständlich: „Die Kürzungspläne von 3,3 Millionen Euro müssen sofort zurückgenommen werden. Nur so kann das Vertrauen wiederhergestellt und eine zufriedenstellende Lösung erarbeitet werden." •

Zusätzliche 3.000 MRT-Untersuchungen im LKH Wagna sollen Wartezeiten verkürzen

Mit dem Start des Pilotprojekts am LKH Südweststeiermark Standort Wagna sollen wichtige diagnostische Untersuchungen rasch durchgeführt werden.

Ziel ist es, die Versorgung der Patienten in der Region zu verbessern und Wartezeiten zu verkürzen. Im Pilotprojekt wird die Zuweisungsqualität und Dringlichkeit für Patienten erhoben, um einen folgenden Regelbetrieb vorzubereiten. Damit sollen bis zu 3.000 MRT-Untersuchungen für Zuweisungen aus dem niedergelassenen Bereich zur Verfügung gestellt werden. Beim Pressegespräch wurde das Pilotprojekt von Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und den Kooperationspartnern, KAGes und ÖGK unter Einbindung der Ärztekammer Steiermark, der Öffentlichkeit vorgestellt.
Die Zuweisung erfolgt durch niedergelassene Ärzte und wird von der Ordination an das Krankenhaus übermittelt.
Kornhäusl betont: „Mit den zusätzlichen MRT-Untersuchungen schaffen wir in der Region mehr Kapazität. Gleichzeitig stärken wir die Zusammenarbeit zwischen dem niedergelassenen Bereich und der Spitalversorgung." •



Foto: Jakob Grill

LR Dr. Karlheinz Kornhäusl (2. v. li.) begrüßt den Start des Pilotprojekts, das die Gesundheitsversorgung in der Region stärkt.

Schauen Sie auf Ihr Geld: Jetzt veranlagen in der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon steht seit Jahren für persönliche Betreuung, regionale Verbundenheit und eine besonders hohe Kundenorientierung.



Prok. Dir. Albert Schlag, Prok. Thomas Dokter, Astrid Tschabuschnig, BA EFA®, VDir. Rupert Tischler, VDir. KommR Mag. (FH) Josef Muchitsch, VDir. Hans-Peter Posch, MA, Dipl.-Bw. Prok. Franz Nebel, MBA und Ing. Prok. Peter Diestler, MA freuen sich darauf, Sie zu den Oktobergesprächen und Spartagen zu begrüßen.

Mit den Bankstellen in Gleinstätten, Groß St. Florian, Großklein, Heimschuh, Lebring, Leutschach, Oberhaag, Preding, Saggautal, Wettmannstätten und Wildon wird auch heuer wieder zu den beliebten Oktobergesprächen sowie zum Sumsisparen im gesamten Oktober eingeladen. **Höhepunkt sind die Spartage am 29. und 30. Oktober in allen Bankstellen.**

Raifeisenbank Ihres Vertrauens

Der positive Trend setzt sich fort: Die Raiffeisenbank konnte auch 2026 zahlreiche Neukunden gewinnen und ihre Einlagen weiter steigern. Zudem verzeichnete sie eine positive Entwicklung bei innovativen Wertpapieranlagen sowie ein überdurchschnittliches Wachstum im Finanzierungsbereich.

Bewirkt werden diese Erfolge durch die besondere Freundlichkeit und das Engagement der Mitarbeiter, die Qualität in der Beratung und Betreuung vernetzt mit attraktiven Bankgebäuden.

Oktobergespräche und Spartage nutzen

„Der leichte Zinsanstieg, besonders aber die Weiterentwicklung innovativer Veranlagungsformen erhöhte heuer die Anzahl der Oktobergespräche bereits nochmals deutlich“, berichten die Geschäftsleiter und Bereichsleiter sehr erfreut.

Fazit: Oktober-Gespräche nutzen, mit Kindern im gesamten Oktober zeitlich individuell sparen und die Spartage (29. und 30. 10.) gebührend ausklingen lassen – dazu lädt das starke Team der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon besonders herzlich ein! •



Bezahlte Anzeige | Grafik: Gettyimages/R&A Studio

Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!

EUROPE DIRECT Steiermark

Das Land Steiermark
Europa und Internationales



Das Unternehmernetzwerk BNI Chapter Koralm verbindet Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg durch persönliche Kontakte und gegenseitige Empfehlungen. Am Mittwoch, 11. November, sind alle Unternehmer eingeladen, das Netzwerk kennenzulernen.

Gemeinsam erfolgreich in der Region: BNI Koralm lädt am 11. November zum Besuchertag

Gute Geschäftsbeziehungen beginnen mit Vertrauen. Darauf setzt das BNI Chapter Koralm: Bei wöchentlichen Treffen tauschen sich Unternehmer verschiedener Branchen aus, lernen die Leistungen der anderen kennen und geben gezielt Geschäftsempfehlungen weiter.

Millionenstark empfohlen

Die gemeinsame Philosophie lautet „Wer gibt, gewinnt!" – gegenseitige Unterstützung bildet die Grundlage für langfristige Zusammenarbeit.

Dass dieses Miteinander konkrete Ergebnisse bringt, zeigen die Zahlen aus dem Jahr 2025: Im BNI Chapter Koralm wurden 751 Empfehlungen ausgetauscht und dadurch rund 4,7 Millionen Euro Umsatz für die Mitgliedsbetriebe erzielt. Hinter diesen Zahlen stehen Aufträge und Kooperationen, die die regionale Wirtschaft stärken.

Im Netzwerk treffen vielfältige Kompetenzen aufeinander: Handwerksbetriebe sind ebenso vertreten wie Unternehmen aus Marketing, IT, Handel und Beratung.
Jedes Fachgebiet wird innerhalb des Chapters nur einmal besetzt. Perfekte Ergänzung ist damit geboten.

Einladung zum Kennenlernen

Am Mittwoch, 11. November, um 7 Uhr lädt das BNI Chapter Koralm zum Besuchertag ins Memories – Café & Bar, Hollenegger Straße 6, 8530 Deutschlandsberg, ein.

Alle Unternehmer sind willkommen! Beim gemeinsamen Unternehmerfrühstück können Gäste neue Geschäftskontakte knüpfen, sich austauschen und erleben, wie Empfehlungsmarketing in der Praxis funktioniert. •

Info & Online-Anmeldung zum Besuchertag:
www.bni-stmk-bgld.at/koralm



Günter und Alina Silberschneider feierten die Neuausrichtung von Fashionplanet/Steirermode Silberschneider gemeinsam mit ihren Kunden bei einem Abend mit toller Mode, Musik und Genussmomenten.

Mode-Herbst

Mit neuem Logo, neuen Gesichtern im Team und einem deutlich erweiterten und nunmehr räumlich getrennten Angebot an Mode und Tracht für Damen und Herren, schlagen Günter und Alina Silberschneider ein neues Firmen-Kapitel auf. Gefeiert wurde die Neupositionierung mit einem stimmigen Kundenabend – Modeschau, Late-Night-Shopping und Gewinnchance inklusive. •







DLBG DEUTSCHLANDSBERG

Neue Pächterin oder neuer Pächter für das Gamsbad gesucht

Die Stadtgemeinde Deutschlandsberg sucht über die Bad Gams Infrastruktur und Freizeitanlagen KG Interessentinnen und Interessenten für eine künftige Pacht und Bewirtschaftung des Gamsbades in Bad Gams.

Eine Anlage mit vielfältigen Möglichkeiten
Das Gamsbad in Bad Gams 47a verbindet Badevergnügen, Sport und Gastronomie.

Ihre Ideen sind gefragt
Wir freuen uns über Interessensbekundungen von engagierten Personen und Unternehmen, die das Gamsbad mit einem stimmigen Konzept möglichst ganzjährig betreiben und weiterentwickeln möchten. Erfahrung in Gastronomie, Tourismus oder im Freizeitbereich ist von Vorteil.

Interesse geweckt
Bitte senden Sie uns bis 13.11.2026 eine kurze Vorstellung Ihrer Person bzw. Ihres Unternehmens, Angaben zu Ihrer bisherigen Erfahrung und eine erste Beschreibung Ihrer Ideen für das Gamsbad.

Stadtgemeinde Deutschlandsberg
z. H. Mag. Thomas Prattes
Hauptplatz 35, 8530 Deutschlandsberg
Mail: thomas.prattes@deutschlandsberg.at

Die Interessentensuche dient der unverbindlichen Kontaktaufnahme und der Vorbereitung einer möglichen Neuverpachtung.
Sie begründet keinen Anspruch auf Vertragsabschluss.

Gut besuchte Hausmesse bei LEEB in Lannach

Zahlreiche Besucher nutzten die Hausmesse im LEEB-Schauraum in Lannach, um sich über aktuelle Möglichkeiten bei Balkonen, Zäunen und Überdachungen aus erster Hand zu informieren.

Die persönliche Beratung sowie die Gelegenheit, Modelle, Materialien und Farben direkt vor Ort zu erleben, lockten viele Interessierte zur LEEB-Hausmesse nach Lannach.
„Wir haben uns über das große Interesse und die vielen persönlichen Gespräche sehr gefreut. Viele Besucher kamen bereits mit konkreten Vorstellungen zu uns. Gerade wenn man die verschiedenen Modelle und Oberflächen live sieht, fällt die Entscheidung deutlich leichter“, berichtet Franz Weißmann, selbstständiger Vertriebspartner von LEEB Balkone.

120 Jahre made in Austria

Gut angenommen wurde auch die Jubiläumsaktion anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Kärntner Familienunternehmens. Seit 1906 entwickelt und fertigt LEEB Lösungen für die Außengestaltung von Häusern. Produziert wird ausschließlich im Werk in Gnesau, Kärnten. Auch die Pulverbeschichtung der Produkte erfolgt inhouse.

Zeitlos geradlinig

Bei Balkonen geht der Trend derzeit klar zu Glas und schlichten, geradlinigen Designs. Gleichzeitig bietet LEEB eine große Auswahl an klassischen und modernen Modellen, sodass für unterschiedliche Baustile und Geschmäcker passende Lösungen möglich sind.

Auch zahlreiche Bestandskunden nutzten die Hausmesse, um sich über weitere Produkte zu informieren. Denn zu vielen Zaunmodellen gibt es passende Balkonmodelle – und umgekehrt. So lassen sich Balkon, Zaun, Anbaubalkon und Überdachung harmonisch aufeinander abstimmen.



Franz Weißmann führte im Rahmen der gut besuchten Hausmesse zahlreiche Beratungsgespräche.

Beratung bis Montage – aus einer Hand

Neben dem Design spielen Langlebigkeit, pflegeleichte Oberflächen und eine verlässliche Abwicklung eine wichtige Rolle. Von der Beratung über das Aufmaß bis zur Montage begleitet ein regionaler Ansprechpartner das gesamte Projekt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von Franz Weißmann persönlich beraten! Besuchen Sie den Schauraum in Lannach und erleben Sie die neuesten Innovationen! •

LEEB-Schauraum Lannach
Dobler Str. 2 • 8502 Lannach
Telefon: 0660/10 43 913
Gratis-Hotline: 0800/20 20 13
Web: www.leeb-balkone.com



In verschiedenen Materialien und Farben erhältlich, passen sich LEEB-Zäune, Balkonlösungen und Überdachungen jedem Haustyp perfekt an.





Ihr Geld!

Spar wie noch nie.

Der Weltspartag zeigt, wie Sparen heute funktioniert: flexibel, digital und auf persönliche Ziele abgestimmt.

Von 28. bis 30. Oktober lädt die Steiermärkische Sparkasse zum Weltspartag ein. Unter dem Motto „Spar wie noch nie." steht heuer die Frage im Mittelpunkt, wie Sparen den Anforderungen unserer Zeit gerecht werden kann. Denn, digitale Lösungen, flexible Modelle und zukunftsorientierte Möglichkeiten für den Vermögensaufbau gewinnen zunehmend an Bedeutung. Entscheidend ist, dass die gewählte Lösung zu den persönlichen Zielen und Lebensplänen passt.

Sparen mit neuen Perspektiven

Der Weltspartag bietet die Gelegenheit, sich über zeitgemäße Alternativen des Sparens und Vermögensaufbaus zu informieren und individuelle Fragen mit uns zu besprechen. Ein besonderes Jubiläum begleitet den diesjährigen Weltspartag: Der Sparefroh feiert seinen 70. Geburtstag! Für Kinder gibt es unter dem Motto „Worauf sparst du?" einen Jubiläumsmalwettbewerb*. Darüber hinaus warten attraktive Angebote und regionale Weltspartagsgeschenke auf Sie. Feiern Sie mit!

* Teilnahmebedingungen lt. Gewinnspielkarte in unseren Filialen oder unter sparefrohclub.at/stmk > Gewinnspiele



Jörg Bugram
Leiter Filiale Stainz
05 0100 – 34 260
joerg.bugram@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

Wirtschaftskammer informierte in Stainz umfassend zum Thema Geldwäsche

Die WKO Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder lud jüngst zu einer interessanten Infoveranstaltung für Unternehmer rund ums heikle Thema Geldwäsche.



Mitglieder durch Info-Veranstaltungen auf geltende Bestimmungen aufmerksam zu machen, sieht die WKO Steiermark als eine ihrer Hauptaufgaben an. Die Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder hatte mit „Hilfe – die Behörde kommt! Was habe ich mit Geldwäsche zu tun?" einen prägnanten Titel gewählt. „Wir sehen uns als starke Vertretung der Unternehmen", hieß Vizeobmann Klaus Sommerauer die Gäste willkommen.
Das Referenten-Team Mag. Daniela Rabl-Pirker und Alfred Wutte BA MA von der BH Bruck-Mürzzuschlag – dort sind die Aufgaben des Prüfungszentrums gebündelt – berichteten von 276 Unternehmensprüfungen im Jahr 2025, bei denen in 4,3 % ein Weiterverfolgungsbedarf bestand. Heuer wurden 139 Firmen besucht, die Weiterverfolgungsrate betrug 16,5 %.
Im Falle der Feststellung eines Vergehens, wird der Akt an das Sicherheitsreferat weitergeleitet. „Eine Besuchsankündigung kommt etwa sechs Wochen vor dem Termin", verriet sie, dass im Vorfeld Informationen über den zu prüfenden Betrieb eingeholt werden.
„Das Bewusstsein steigt", stellten die Referenten fest. Wie kann man sich gegen Geldwäsche sichern? Risikobasierte Grundlagen für jedes Einzelgeschäft anwenden und im Zweifelsfall lieber zweimal hinschauen und allenfalls eine Meldung an das Geldwäschereferat absenden.
Zu Wort kam auch WKO-RSO Manfred Kainz. Er verwies auf die Koralmbahn, die neue Perspektiven für die weststeirische Immobilienbranche bringt. Die Wohnraumbewirtschaftung müsse sich den neuen Gegebenheiten anpassen. •

Starke Ortskerne für lebendige Gemeinden

Die Steirische Volkspartei setzt auf kurze Wege und regionale Wertschöpfung. 1,95 Millionen Euro stehen für die Sanierung und Revitalisierung bestehender Gebäude zur Verfügung. Fördercall nutzen!

Im Ort einkaufen, zu Fuß zum Arzt gehen und einander im Zentrum begegnen: Lebendige Ortskerne tragen wesentlich zur Lebensqualität und zum Zusammenhalt in den Gemeinden bei. Die Steirische Volkspartei setzt sich dafür ein, diese Mittelpunkte des Gemeindelebens zu erhalten und zu stärken. Ein wichtiger Schritt dafür ist die neue Ortskernförderung des Landes: Mit 1,95 Mio. Euro werden die Sanierung und Revitalisierung bestehender Gebäude unterstützt.
LH-Stv. Manuela Khom betont: „Als Steirische Volkspartei setzen wir uns dafür ein, dass dieses Leben im Zentrum unserer Gemeinden erhalten bleibt und neu entstehen kann. Wenn bestehende Gebäude wieder sinnvoll genutzt werden, schaffen wir kurze Wege und stärken das Miteinander. Gleichzeitig profitieren unsere regionalen Betriebe von den Sanierungen. So verbinden wir Lebensqualität mit Wertschöpfung und Arbeitsplätzen vor Ort."
LR Simone Schmiedtbauer ergänzt: „Die Mehrheit der Steirer lebt dort, wo ich auch wohne – im ländlichen Raum. Die Menschen sollen hier eine gute Infrastruktur und ein lebendiges Ortszentrum vorfinden. Ein Bauernladen, eine Arztordination oder ein Begegnungsraum in einem bisher ungenutzten Gebäude können für einen Ort viel bewirken. Genau solche Entwicklungen unterstützen wir mit der neuen Förderung. Wir geben bestehenden Gebäuden eine Zukunft."
Die neue Förderung im Rahmen der ländlichen Entwicklung setzt gezielt bei bestehenden Gebäuden in Orts- und Stadtkernen an.


Foto: Land Stmk. Binder

LR Simone Schmiedtbauer und LH-Stv. Manuela Khom: Ortskernförderung des Landes auf Schiene gebracht.

Fördercall läuft

Der Fördercall läuft seit 12. Oktober 2026 bis längstens 29. Jänner 2027. Unterstützt werden Projekte in Gemeinden mit weniger als 30.000 Einwohnern mit 65 % der förderfähigen Kosten, maximal 180.000 Euro. Die Neuversiegelung von Flächen ist ausdrücklich ausgeschlossen. •

160 Jahre Sparkasse in Deutschlandsberg:

Tradition und Zukunft im Zeichen des Weltspartags

Die Steiermärkische Sparkasse in Deutschlandsberg feiert heuer ihr 160-jähriges Bestehen. Rund um den Weltspartag lädt das Team von 28. bis 30. Oktober 2026 zum Mitfeiern ein.

Die Wurzeln der Sparkasse in Deutschlandsberg reichen bis ins Jahr 1866 zurück. Seit 160 Jahren begleitet sie Menschen und Unternehmen in der Region bei finanziellen Entscheidungen und ist heute eine wichtige Finanzpartnerin vor Ort.

Das Jubiläum wird im Zuge der Weltspartage begangen. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit Kund:innen und Freund:innen der Sparkasse in Deutschlandsberg sowie der gemeinsame Blick auf eine lange Geschichte und eine erfolgreiche Zukunft.

„160 Jahre Vertrauen der Menschen in Deutschlandsberg sind für uns Ehre und Auftrag zugleich. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit unseren Kund:innen und allen Deutschlandsberger:innen feiern“, sagt Filialleiter Franz Flori.

Das Team der Steiermärkischen Sparkasse in Deutschlandsberg freut sich schon heute auf Ihren Besuch!


foto-strametz.at

Das 16-köpfige Team der Steiermärkischen Sparkasse in Deutschlandsberg ist in allen Fragen rund ums Geld persönlich für Sie da.

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
8530 Deutschlandsberg, Hauptplatz 33

05 0100 - 34280
deutschlandsberg@steiermaerkische.at

Schalter-Servicezeiten:
MO, MI, FR 8.30 - 12 und 14 - 16 Uhr
DI, DO 8.30 - 12 Uhr
Beratung nach Terminvereinbarung:
MO - FR 8 - 19 Uhr

Stabile Finanzen im Blick

Mit Blick auf die Zukunft hat die Landesregierung den Budgetentwurf für das nächste Jahr beschlossen. Regierungsbüros sollen verkleinert werden.

„Für uns bedeutet verantwortungsvolle Budgetpolitik, heute die Voraussetzungen für ein starkes Zukunftsland Steiermark zu schaffen“, sagt Finanzsprecherin Martina Kaufmann und erklärt: „Wir senken die Neuverschuldung, reformieren Strukturen und setzen öffentliche Mittel gezielt ein.“ Den Anfang macht die Verwaltung. Weitere 150 Stellen im Landesdienst werden nicht nachbesetzt. Für die Politik gibt es eine zusätzliche Nulllohnrunde, die Regierungsbüros werden verkleinert. Förderungen werden stärker auf ihre Wirkung geprüft, Repräsentationsausgaben gesenkt.
Klar ist für die Finanzsprecherin auch, was es nicht geben wird. „Neue Steuern für die arbeitende Bevölkerung lehnen wir ab.“ Auf der Einnahmenseite ist unter anderem eine Anhebung der Nächtigungsabgabe vorgesehen.
Trotz Sparkurs fließt in mehrere Bereiche mehr Geld. Für 2027 sind 40 neue Krippengruppen und 20 zusätzliche Kindergartengruppen geplant. Bei der Schulassistenz wird nicht gespart. Im Gesundheitsbereich stehen regionale Versorgung, Gesundheitszentren, Pflege und das Rettungswesen im Mittelpunkt.
Die Wirtschaft setzt auf Forschung und die Transformation der Autoindustrie. Der Wissenschaftsfonds wird aufgestockt.
Das Verkehrsbudget steigt auf 319,39 Millionen Euro. Das Feuerwehrpaket über 25,5 Millionen Euro ist abgesichert. Für Hochwasserschutz und Rutschhangsicherung stehen 18,4 Millionen Euro bereit. Das sind 7,8 Millionen Euro mehr als heuer. Der Gesamtschuldenstand inklusive außerbudgetärer Einheiten steigt bis Ende 2027 voraussichtlich auf 8,86 Milliarden Euro. •

Schlatzer Reisen eröffnete Standort in Deutschlandsberg

Viele kamen, um mit der Familie Schlatzer die Eröffnung des neuen Reisebüro-Standorts am Deutschlandsberger Hauptplatz zu feiern.

In neu gestalteten, ansprechenden Büroräumlichkeiten bietet die Familie Schlatzer nun auch in Deutschlandsberg umfassend Beratung zu ihrem breit gefächerten Busreiseangebot. Bei der Eröffnung zu besichtigen gab es auch einen Reisebus neuester Generation, in dem sich Fahrten maximal komfortabel gestalten.
Viele Interessierte nutzten den Eröffnungstag, um sich vor allem über die anstehenden Fahrten zu unterschiedlichsten Adventmärkten – von Salzburg bis nach Zagreb – zu informieren.
Die Büroöffnungszeiten in Deutschlandsberg, Hauptplatz 26, sind Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr. Tel.: 03462/52 44. •
Infos: www.schlatzerbus.at



Bgm. Mag. Josef Wallner gratulierte der Familie Schlatzer zur Standorteröffnung.

HAYDN
STEUERBERATUNG

Wer 2026 noch Steuern sparen will, sollte investieren

Wer seine Steuerlast noch heuer senken will, sollte den **Investitionsfreibetrag (IFB)** und den **investitionsbedingten Gewinnfreibetrag (inv. GFB)** im Auge behalten. Für beide Steuersparmöglichkeiten müssen Sie investieren.

IFB bis Ende 2026 erhöht

- Der Investitionsfreibetrag beträgt **vorübergehend 20 % (IFB) bzw. 22 % (Öko-IFB)**. Diese befristete Begünstigung endet am 31.12.2026. Für Investitionen ab Jänner 2027 gelten wieder die regulären Freibeträge von 10 % (IFB) bzw. 15 % (Öko-IFB).

Kein GFB für Wertpapierinvestitionen ab 2027

- Der Ankauf begünstigter Wertpapiere war bisher insbesondere für Freiberufler und Dienstleistungsunternehmen eine einfache Möglichkeit, den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag auszuschöpfen. Diese Möglichkeit fällt für die Jahre 2027-2029 weg.

Öko-Investitionen

- Für den erhöhten Öko-IFB sind Investitionen in z. B. E-Autos, Fahrräder oder Photovoltaik-Anlagen möglich. Auch Investitionen, für die eine Umweltförderung der Kommunalkredit, nach dem Umweltförderungsgesetz oder nach dem Klima- und Energiefondsgesetz gewährt wird, zählen dazu.

Rechtzeitig ordern

- Für den IFB und den inv. GFB muss das Wirtschaftsgut übergeben worden sein (Verfügungsmacht). Eine bloße Bestellung reicht nicht aus. Denken Sie auch bei der Wertpapierorder daran, dass die Wertpapiere bis 31.12. auf dem Depot liegen müssen.

Haben Sie Fragen dazu?
Wir helfen Ihnen gerne dabei.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

1.000 Bäume für St. Nikolai

„Was wir heute pflanzen, wird die Landschaft von morgen prägen!“ – Unter diesem Gedanken organisiert und koordiniert der Verein Europa und Bildung mit Martin Kahr und Mark Sharovsky die Initiative „1.000 Bäume für St. Nikolai“. Am Samstag, 24. Oktober, wird gemeinsam angepackt.



Gemeinsam Zukunft pflanzen: Die Initiative von Europa und Bildung bringt 1.000 Bäume nach St. Nikolai. Am Samstag, 24. Oktober, entstehen ein klimafitter Wald und Streuobstwiesen für kommende Generationen.

Auf vier Flächen sollen ein klimafitter Wald und Streuobstwiesen entstehen – als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und als Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.
Getragen wird die Aktion von rund 40 Freiwilligen. Jugendliche und Erwachsene bringen ihre Zeit und ihre Tatkraft ein. Besonders junge Menschen erleben dabei, wie sie ihre Umgebung selbst mitgestalten können und wie aus gemeinsamem Engagement etwas Dauerhaftes wächst.
„Wir möchten junge Menschen dafür begeistern, ihre Zukunft selbst mitzugestalten. Wer einen Baum pflanzt, übernimmt Verantwortung und kann über Jahre sehen, was daraus wird. Dass so viele Freiwillige und regionale Partner mit uns anpacken, macht dieses Projekt möglich und freut uns sehr“, erklärt Martin Kahr, Obmann von Europa und Bildung.

„Wir schaffen etwas Bleibendes“

Unterstützt wird die Initiative von der Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal mit Bürgermeister Gerhard Hartinger, dem Naturpark Südsteiermark gemeinsam mit dem Regionalmanagement sowie der KLAR!-Region Hengist+ mit Laura Merkač.

„Mit 1.000 Bäumen schaffen wir etwas Bleibendes für unsere Gemeinde und die nächsten Generationen. Besonders freut mich, dass junge Menschen aktiv dabei sind und gemeinsam mit den vielen Freiwilligen die Zukunft von St. Nikolai mitgestalten“, so Bürgermeister Gerhard Hartinger.
Auch Europa ist mit dabei: Sieben Teilnehmerinnen aus Finnland beteiligen sich im Rahmen eines Erasmus+ Projekts gemeinsam mit der Forstschule Bruck an der Mur. Beim gemeinsamen Pflanzen werden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte über Ländergrenzen hinweg geknüpft. Nachhaltigkeit wird damit praktisch erlebbar.

Mitmachen erwünscht

Freiwillige sind immer willkommen und können sich noch auf www.padlet.com anmelden.
Die 1.000 Bäume sollen über Jahrzehnte wachsen. Mit ihnen wächst auch das Bewusstsein dafür, dass jede und jeder zur Zukunft der Region beitragen kann. •



Frauentaler auf Wanderung in der Schilcher-Heimat

Die „Diwaner“ – Dienstag-Wanderer – aus Frauental erkundeten jüngst im Wanderschritt die Region rund um Stainz und St. Stefan.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt?“, dachten die Dienstag-Wanderer aus Frauental. Gestartet beim Schloss Stainz ging es zum Lemsitzbach und weiter nach Niedergrail. Immer wieder genoss man herrliche Ausblicke, bevor man in Greisdorf beim Buschenschank Achatz einkehrte, wo natürlich auch Schilcher verkostet wurde. Nächste Station war die Kraxnerkapelle, bevor man den Kastanienhof Klug erreichte.
Kurz vor dem Ziel in Stainz fand man sich bei Cooking Pilkos zum gemeinsamen Mittagessen ein. •

Kesseltausch-Förderung wieder aufgenommen

Wer auf eine umweltfreundliche Heizung umsteigen möchte, sollte schnell sein. Das Anmeldeportal ist ab 2. November wieder geöffnet.



Auf klimafreundliche Heizsysteme umzusteigen, lohnt sich. Kesseltauschförderung holen und der Abhängigkeit entfliehen.

Der Austausch von fossilen Heizungssystemen gegen klimafreundliche Alternativen ist stark nachgefragt. Mitunter ein Grund dafür ist das neue Rekordhoch des Gaspreises. Wer kann, schaut, dass er der Abhängigkeit entflieht.

Mit der neu aufgelegten Kesseltauschförderung 2026 unterstützt der Bund den Umstieg von fossilen Heizungen auf klimafreundliche Alternativen wie Wärmepumpen, Holzzentralheizungen sowie Nah- und Fernwärme.

Die Förderung deckt oft einen erheblichen Teil der Investitionskosten der neuen Heizung ab, wodurch die Amortisationsdauer verkürzt wird und der finanzielle Aufwand für Hausbesitzer deutlich reduziert wird.

Gleich registrieren

Registrierungen und Antragstellungen sind ab 2. November 2026 möglich. Lieferungen und Leistungen werden rückwirkend ab 7. Oktober 2026 anerkannt.

Wichtig: Die Registrierung ist nur bis 31. Dezember 2026 beziehungsweise bis zur Ausschöpfung der verfügbaren Fördermittel möglich. Ab nächstem Jahr gilt die Förderung „Kesseltausch 2027“.

Weiter auf den Seiten 10 & 11!





Oldtimer-Herbstfest übertraf alle Erwartungen

Der Verein Schilcherland-Traktoren lud zum Oldtimer-Herbstfest nach Groß St. Florian und über 600 Besucher folgten dieser Einladung mit mehr als 200 historischen Fahrzeugen gerne.

Vor rund drei Jahren gegründet, hat sich der Verein Schilcherland-Traktoren in kurzer Zeit zu einer fixen Größe in der steirischen Oldtimerszene entwickelt.

Der Zulauf beim Oldtimer-Herbstfest in Groß St. Florian übertraf aber dennoch alle Erwartungen. Über 600 Freunde des alten Blechs konnten begrüßt werden.

Neben zahlreichen Traktoren zogen auch klassische Automobile, Mopeds und Motorräder die Blicke auf sich. Und wer genau hinsah, konnte auch einige besondere Raritäten entdecken. Kulinarisch bestens versorgt, bot das Fest den perfekten Rahmen für Benzingespräche und stellte eindrucksvoll unter Beweis: Oldtimerfahrer sind eine Familie. •



Foto: Christian Holzmann

Schieben Sie mit den Installateuren der Reg

Sie heizen noch mit Öl oder Gas? Dann wird es jetzt Zeit, umzusteigen. Gleich Antrag einreichen und Bares vom Bund holen.

Der Österreichische Biomasse-Verband begrüßt die Wiederaufnahme der Kesseltauschförderung durch den Bund.
Eine Antragstellung über das Online-Portal ist ab 2. November möglich. Heuer bereits gestellte Anträge, die aufgrund der frühzeitigen Förderschließung nicht zum Zug gekommen sind, können ab dem 2. November wieder berücksichtigt werden. Wenn die Förderwerber die Umsetzung rechtzeitig schaffen, wird die Kesseltauschprämie heuer noch ausbezahlt. Für die Förderung des Kesseltauschs stehen in dieser Förderperiode rund 180 Mio. Euro zur Verfügung.

Förderhöhen:

Die Kesseltauschförderung wird als einmaliger, nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss gewährt:

- Nah-/Fernwärme: bis zu 4.000 Euro
- Wärmepumpe: bis zu 5.000 Euro
- Holzzentralheizung: bis zu 6.000 Euro
- Bonus thermische Solaranlage: + 2.500 Euro
- Bonus Tiefen- oder Brunnenbohrung: + 5.000 Euro

Die ebenfalls bereits beschlossene Kesseltauschförderung 2027 entspricht in der Höhe der Neuauflage von 2026. Darüber hinaus ist eine soziale Zusatzförderung für förderungswürdige Haushalte vorgesehen.

Technische Anforderungen

Die neue Heizungsanlage muss von einem Fachbetrieb fach- und normgerecht installiert werden. Eigenleistungen sind nicht förderfähig. Außerdem müssen die jeweiligen technischen Förderkriterien erfüllt werden.

Für Nah- und Fernwärmeanschlüsse gilt:

• Gefördert werden klimafreundliche Nah- bzw. Fernwärmeanschlüsse, bei denen mindestens 50 % der Energie aus erneuerbaren Quellen oder mindestens 75 % der Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen stammen.

• Ebenfalls förderfähig sind hocheffiziente Nah- bzw. Fernwärmeanschlüsse, bei denen mindestens 90 % der Energie aus erneuerbaren Quellen, hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung, sonstiger Abwärme oder einer Kombination dieser Quellen stammen.

Für Holzzentralheizungen (Pellets, Hackgut, Stückholz) gilt:

• Die Emissionsgrenzwerte der

Diese Fristen gelten:

Neuauflage Kesseltausch 2026:

- Förderfähig sind Lieferungen und Leistungen ab 7. Oktober 2026.
- Registrierung ab 2. November 2026 möglich.
- Registrierung bis spätestens 31. Dezember 2026 bzw. bis zur Ausschöpfung der Mittel.
- Nach der Registrierung bleiben neun Monate für Umsetzung und Antragstellung.

Kesseltausch 2027:

- Antragstellungen sind ab 4. Jänner 2027 möglich.
- Anträge können bis 31. Dezember 2027 bzw. bis zur Ausschöpfung der verfügbaren Mittel eingebracht werden.
- Förderfähig sind nur Leistungen, die nach der Antragstellung beauftragt und umgesetzt werden.

deCORTI ALFRED GmbH
Dietmannsdorf 28 • 8543 St. Martin i.S.
Telefon: 03465/31 47 • Mobil: 0664/35 04 629
E-Mail: info@decorti.at • www.decorti.at
Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas
Klima • Installationen • Wasser • Wärmepumpen

Heizung•Sanitär•Gas•Wärmepumpen
Hybrid-Anlagen•Klima
SERVICE
Bonstingl Ges.m.b.H.
www.bonstingl-heizung.at
Tel. 0664/916 49 55



ion der fossilen Abhängigkeit den Riegel vor

Umweltzeichenrichtlinie UZ37 (2025) müssen im Volllastbetrieb eingehalten werden.
• Der Kesselwirkungsgrad muss mindestens 85 % betragen.
• Die Anlage muss auf der Liste der förderungsfähigen Holzheizungen geführt werden.
• Bei Ein- und Zweifamilienhäusern sind nur Anlagen mit einer Leistung von weniger als 100 kW förderfähig.
• Eine Förderung ist nur möglich, wenn ein Anschluss an ein klimafreundliches oder hocheffizientes Nah- bzw. Fernwärmenetz nicht möglich ist.

Für Wärmepumpen gilt:
• Die Wärmepumpe muss die Kriterien des EHPA-Gütesiegels erfüllen und von einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt sein.
• Das verwendete Kältemittel darf einen GWP-Wert von 750 nicht überschreiten.
• Bei Wärmepumpen mit einem GWP-Wert über 150 reduziert sich die Förderung um 20 %.
• Die maximale Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems darf 55 °C nicht überschreiten.
• Die Anlage muss auf der Liste der förderungsfähigen Wärmepumpen geführt werden.
• Bei Ein- und Zweifamilienhäusern sind nur Wärmepumpen mit einer Leistung von weniger als 100 kW förderfähig.
• Eine Förderung ist nur möglich, wenn ein Anschluss an ein klimafreundliches oder hocheffizientes Nah- bzw. Fernwärmenetz nicht zumutbar ist.

Zuschläge:
• Thermische Solaranlage: mind. 6-m²-Bruttokollektorfläche, zertifiziert nach „Solar Keymark“, Austria Solar oder Umweltzeichen.
• Tiefenbohrung / Brunnen: neu errichtet und in Kombination mit einer zentralen Sole- oder Wasser-Wasser-Wärmepumpe.

Achtung:
Bei beiden Förderungen müssen alle bestehenden fossilen Heizungen dauerhaft außer Betrieb genommen werden. Tanks sind fachgerecht zu entsorgen oder, falls dies nicht möglich ist, zu reinigen und zu verplomben. Für die Registrierung bzw. Antragstellung ist außerdem ein Energieberatungsprotokoll des jeweiligen Bundeslandes erforderlich.

Unverbindlich anfragen

Die Installationsbetriebe und Wärme-Profis der Region unterstützen Sie gerne und freuen sich auf Ihre unverbindliche Anfrage. •



Jetzt ist die richtige Zeit, dem Öltank „Adieu“ zu sagen.

Ihr Installateur aus Deutschlandsberg!
Perkitsch
Gas · Wasser · Heizung
8530 Deutschlandsberg • Holleneggerstraße 17
Telefon (0 34 62) 22 14 • Email: office@perkitsch.at
www.perkitsch.at
Solide Beratung und individuelle Lösungen sind uns wichtig.

Heizungstausch wieder gefördert.
Wer seine alte Öl- oder Gasheizung tauschen möchte, kann wieder Förderung beantragen.
Anträge möglich ab 2. November 2026
Infos und Anmeldung sanierungsoffensive.gv.at
So kommen Sie zur Förderung
1 Beratung: Gemeinsam mit namhaften Herstellern beraten wir Sie gerne.
2 Angebot und Antrag: Mit unserem Angebot vor der Beauftragung registrieren.
3 Tausch: Einbau durch unseren Fachbetrieb.
Straschek-Kogler GmbH HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK
Jetzt beraten lassen!
03462 2418
office@straschek-kogler.at
Hauptplatz 32, Deutschlandsberg

Jetzt Heizung tauschen und auf Wärmepumpe umsteigen!
Ihre alte Heizung ist ineffizient oder reparaturbedürftig? Steigen Sie jetzt auf eine energieeffiziente und staatlich geförderte Wärmepumpe um!
Wir bieten:
• Professionellen Austausch alter Öl- oder Gasheizungen
• Moderne Luft-, Erdwärmepumpen
• Individuelle Beratung & unverbindliche Vor-Ort-Analyse
• Schnelle Installation durch zertifizierten Fachbetrieb
• Alles aus einer Hand
• Deutlich geringere Heizkosten & mehr Unabhängigkeit
Warum Wärmepumpe?
• Niedrige Betriebskosten
• Umweltfreundlich & CO2-arm
• Zukunftssicher und wartungsarm
• Verbrauchsoptimierung PV-Anlage
GAS - WASSER - HEIZUNG
SOLAR - BIOMASSE - INSTALLATIONEN
ALDRIAN LÖSCHER Ges.m.b.H.
8544 Pölfing-Brunn · Hauptstraße 26
Tel.: 034 65 / 22 94 Mail: office@aldrian.co.at
www.aldrian.co.at



Alfred Jauk
Herausgeber

Sesselkleber

Österreich ist, was die Zahl der Abgeordneten betrifft, Abgeordneten-Europameister.
Unsere Muppets-Regierung hat uns einen „Herbst der Ergebnisse“ versprochen, doch wer auf eine Reduktion der Abgeordnetensitze gehofft hat, den muss ich leider enttäuschen. Neben 183 Nationalratsabgeordneten gibt es derzeit 60 Bundesräte und österreichweit 448 Landtagsabgeordnete, 20 Europaabgeordnete, unzählige Stadt- und Gemeinderäte und einen Bundespräsidenten mit einem fast 100-köpfigen Beamten-Tross.
Doch statt Nägel mit Köpfen zu machen, hat sich die 21-köpfige Regierungsmannschaft nur zu Murks-Lösungen durchgerungen.
Die gesamte Dreierkoalition ist rücktrittsreif. Die einst staatstragende SPÖ grundelt bei unter 15 % und auch mit den anderen Regierungsparteien zusammen hat man schon lange keine Mehrheit mehr.
Und was passiert? Alle, die mit Macht ausgestattet sind, krallen sich an ihren Ämtern und Gagen fest. Nur ja keine Änderungen, wir müssen ja versorgt sein. Am spektakulärsten spiegelt sich das beim (noch) SPÖ-Chef. Seine Ablöse hat er mit seinem Statuten-Trick so erschwert, dass er noch monatelang seine 20.000-€-Gage als Vizekanzler kassieren kann. Danach macht er halt als Sportminister weiter. Ändern wird sich leider nichts. Die überwiegend aus dem öffentlichen Dienst oder aus staatsnahen Institutionen stammenden Politiker sind vor allem an einem interessiert: Dass sie ihre Posten und ihre Entschädigungen behalten. Im Volksmund werden solche Personen auch als Sesselkleber bezeichnet. •

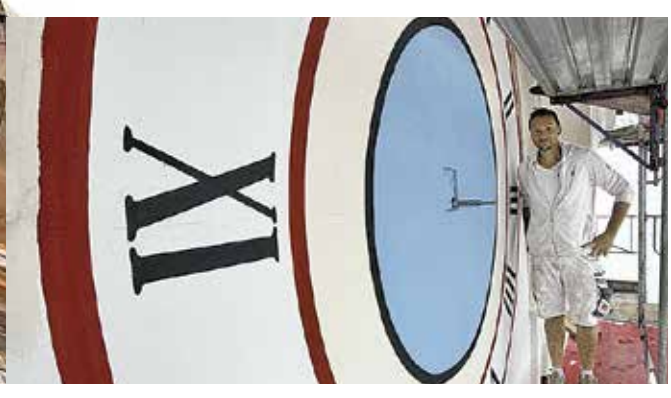
Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Neuer Glanz für die

Der erste Revitalisierungsschritt an der Pfarrkirche St. Johann ist abgeschlossen. In ursprünglicher Farbgebung und mit neuer Turmeindeckung strahlt das Gotteshaus weit ins Saggautal hinein.

Johannes dem Täufer geweiht, ist die barocke Kirche seit 267 Jahren Dreh- und Angelpunkt des katholischen Glaubens in der Pfarre St. Johann im Saggautal. Im Jahr 2.000 innen renoviert, wurde nach langer Planung nach Ostern 2025 mit dem ersten Schritt der Außenrevitalisierung gestartet. „Der Putz fiel bereits ab. Handlungsbedarf war gegeben“, unterstreicht Peter Zenz, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats die Dringlichkeit.



Die Arbeiten am über 60 Meter hohen Turm forderten Fingerspitzengefühl und Schwindelfreiheit.

St.-Hanser-Musikwandertag am „Weg der Sinne“ geht in die zweite Runde

Am Montag, 26. Oktober, findet man sich um 9 Uhr zur zweiten Auflage des St.-Hanser-Musikwandertags beim „Platz’l für an Jed’n“ in St. Johann ein, um gemeinsam den zehn Kilometer langen „Weg der Sinne“ zu begehen.

Die Premiere des St.-Hanser-Musikwandertags im letzten Jahr übertraf alle Erwartungen. Dementsprechend groß ist die Vorfreude auf Sonntag, 1. November, wenn erneut gemeinsam die Wanderschuhe geschnürt werden.

Vom „Platz’l für an Jed’n“ im Zentrum von St. Johann – direkt neben dem Gemeindeamt – ausgehend, ist an diesem Tag ganz klar der Weg das Ziel.

Musik & Kulinarik

Begleitet von Musikanten rund um Kapellmeister Markus Jauk, ist es erneut der zehn Kilometer lange „Weg der Sinne“, der für Abwechslung sorgt.

Proviant kann getrost zu Hause gelassen werden, denn auf der Strecke liegen neun ausgezeichnete Buschenschänke, eine Schnapshöhle sowie Gratis-Labestationen.
„Der St. Hanser Musikwandertag bietet beste Gelegenheit, schöne Plätze in unserer Naturparkgemeinde bei bester Stimmung für sich zu entdecken“, lädt Bgm. Johann Schmid zum Dabeisein, Mitgehen, Genießen und Musik-Erleben ein.

Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich. •



Musikalisch umrahmt, geht es am Sonntag, 1. November flotten Schrittes durch die Naturparkgemeinde St. Johann.

e Pfarrkirche St. Johann

In enger Kooperation mit der Diözese Graz-Seckau konnte schließlich grünes Licht für die Sanierung gegeben werden. „Die Kosten schlagen sich mit 470.000 Euro zu Buche. Diözese (30 %), Denkmalamt und Kirchenverein steuerten Gelder bei. Der Rest musste von der Pfarre selbst, durch Sammlungen, Opfergelder und Frühschoppen-Einnahmen aufgebracht werden“, sagt Zenz allen Unterstützern ein Dankeschön.

Unter Denkmalschutz stehend, war bei der Revitalisierung Fingerspitzengefühl gefragt. Den Malerarbeiten – durchgeführt vom Malerbetrieb Eisbacher, der als Spezialist auf diesem Gebiet gilt – ging eine Bestimmung des einstigen Originalfarbtons voraus. In schwindelerregender Höhe von rund 60 Meter leisteten aber auch die Mitarbeiter des Spenglereibetriebs Almer bei der Turmneueindeckung – jedes Teil ist eine Einzelanfertigung – ebenso ganze Arbeit wie der Rest der bauausführenden Firmen.

„Die Kirche prägt unsere Gemeinde. Ich bin froh, dass die Umsetzung des ersten Sanierungsschrittes gelang“, betont Bgm. Johann Schmid, der die baulichen Maßnahmen mit einer Spende vonseiten der Gemeinde gerne unterstützte.

In den kommenden Jahren soll die Sanierung an den Seitenfassaden weiter gehen. „Das alles kostet viel Geld“, ist Peter Zenz froh über jeden Spendeneuro.

Ein Konto wurde bei der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon eingerichtet. IBAN: AT45 3810 200 0800 1430, Verwendungszweck: Kirchenrenovierung. •



PGR Peter Zenz und Bgm. Johann Schmid sind stolz auf die gesetzten Sanierungsmaßnahmen, die der Kirche das Strahlen zurückbrachten.



Diese Unternehmen waren an der Sanierung beteiligt.

PRESTIGE BAU GMBH
Telefon: 0676 4712000 Website: www.prestige-bau.at E-mail: pd@prestige-bau.at
PLANUNG | 3D-RENDERING | AUSFÜHRUNG | SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN

SPENGLEREI ★ DACHDECKEREI ALMER GmbH TURMDECKARBEITEN
Spenglerei
Dachdeckerei
Turmdeckarbeiten
Flachdächer
Spenglerei & Dachdeckerei Almer GmbH
8225 Pöllau • Gewerbepark 542
Tel. +43 (0) 3335 / 2642 • Fax: DW -4
Mobil: +43 (0) 664 / 540 06 12
E-Mail: office@almerdach.at
www.almerdach.at

EDER-BAU GmbH
8041 Graz, Raiffeisenstraße 222
Tel: 0664/22 15 630
8083 St. Stefan i.R., Gleichenbergerstraße 2
E-mail: office@ederbau-gmbh.at
www.ederbau-gmbh.at
Ihr SPEZIALIST für:
Sanierungen – Umbauten – Neubauten – Renovierungen

MALERBETRIEB EISBACHER
Anstriche und Beschichtungen
Malerei und Stuck
Lackierkabine
Fassadengestaltung
Oberflächendesign
Bodenbeschichtungsarbeiten
Bodenverlegearbeiten
Malermeister
8543 St. Martin i. S., Aigen 53
0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at

Bildungsmessen in Deutschlandsberg un

Sowohl bei der Bildungsmesse in Deutschlandsberg als auch bei der Bildungsmesse in Leibnitz war der Andrang groß. Tausende Jugendliche informierten sich bei über 100 ausstellenden Betrieben, Schulen, Institutionen und Hochschulen über Bildungsmöglichkeiten und Berufschancen in der Südweststeiermark.



Ob Technik, IT, Metall, Elektrotechnik oder viele weitere spannende Berufsfelder: Auf der Lehrstellenbörse von „Die Industrie“ warten über 1.000 offene Lehrstellen in steirischen Industriebetrieben darauf, entdeckt zu werden. •

Jetzt Lehrstelle finden: www.generationindustrie.at





Viele Jugendliche zeigten Interesse an dem Beruf des Installations- und Gebäudetechnikers. Bei Wressnig freut man sich darauf, nun den ein oder anderen Schnupperling begrüßen zu dürfen, und hofft zukünftige Kollegen gewonnen zu haben. •

Weitere Informationen unter: www.wressnig-gebäudetechnik.at

GEBÄUDETECHNIK
WRESSNIG
gwh@wressnig.at • www.wressnig-gebäudetechnik.at • T 03464 8383
Bad • Heizung • Fliesen • Trocknung • Sanierung • Klima • Solar • Service



Seit 35 Jahren bildet Resch Elektrotechnik in Groß St. Florian Lehrlinge zu Facharbeitern aus. Aktuell hat man 17 (!) Lehrlinge im Team. Schon jetzt freut man sich auf Interessierte für das Jahr 2027. Gleich Schnuppertermin online vereinbaren! •

Weitere Informationen unter: www.elektro-resch.at

Miele
— CENTER —
RESCH
Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at
RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Vom Regionalmanagement Südweststeiermark organisiert stellten Schulen, Betriebe, Institutionen und Hochschulen ihre Ausbildungs- und Karriereangebote in persönlichen Gesprächen vor. Die Jugendlichen informierten sich direkt, tauschten sich mit den Ausstellenden aus und entdeckten dabei neue Interessen sowie vielfältige Perspektiven für ihre Zukunft. „Die Bildungsmessen zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten für junge Menschen in unserer Region sind. Gerade in einer Zeit, in der die Entscheidung für den weiteren Bildungs- und Berufsweg viele Fragen aufwirft, ist es wichtig, Orientierung zu geben und direkte Begegnungen zu ermöglichen. Als Region wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen ihre Chancen kennen und ihre Zukunft auch in der Südweststeiermark gestalten können“, betonte LAbg. Gerhard Hirschmann, Regionsvorsitzender Südweststeiermark.

Lehre im Fokus

Ein Schwerpunkt lag heuer erneut auf dem Thema Lehre, das in enger Kooperation mit der Wirtschaftskammer Südsteiermark sowie der STVG-Projekt BerufsFindungsBegleitung umgesetzt wurde.



In den Nachmittagsstunden kamen viele Jugendliche mit ihren Eltern vorbei, um sich bei den Ständen Informationen aus erster Hand zu holen.

Besonders großen Anklang fanden die Lehrlingspräsentationen, bei denen Lehrlinge aus regionalen Betrieben ihren Arbeitsalltag lebhaft schilderten. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, direkt mit den Lehrlingen ins Gespräch zu kommen, und erhielten wertvolle Tipps aus erster Hand.



Für umdasch The Store Makers aus Leibnitz stand bei der Bildungsmesse die Präsentation der technischen und gewerblichen Lehrberufe durch Paul (Konstrukteur) und Julia (Technische Zeichnerin) im Mittelpunkt. Die Messe markierte auch den Start für die Lehrlingssuche 2027. •

Infos: www.umdasch.com

umdasch
THE STORE MAKERS

d Leibnitz boten umfassend Orientierung

„Die Bildungsmessen haben die Vielfalt der regionalen Arbeitswelt sichtbar gemacht. Damit schufen die Messen eine wichtige Verbindung zwischen jungen Menschen und Betrieben, die auf gut ausgebildete Fachkräfte aus der Region angewiesen sind“, unterstreicht NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Regionsvorsitzender-Stv. Südweststeiermark.



Foto: Nikola Milatovic

In Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen und Wirtschaftsvertretern konnten die Bildungsmessen in Deutschlandsberg (Bild oben) und Leibnitz (Bild re.) eröffnet werden.



Lehrlingswettbewerb

Bei der Messe in Deutschlandsberg fand zudem ein Lehrlingswettbewerb statt. Fünf Teams präsentierten eindrucksvoll ihre Projekte. Das Projekt „Spin to Win“ von der SVI Austria GmbH erhielt sowohl von der Fachjury als auch vom Publikum die höchste Anerkennung und wurde als Sieger des Lehrlingswettbewerbs 2026 gefeiert.

Rahmenprogramm

Ein buntes Rahmenprogramm mit Gewinnspielen und interaktiven Stationen sorgte für ein gelungenes Messeerlebnis. Die Messebegleitung übernahm in Deutschlandsberg das BG/BORG Deutschlandsberg und in Leibnitz die MS 1 Leibnitz. Beide Schulen unterstützten bei der Durchführung der Veranstaltungen wertvoll. •

Starte deine Karriere in der fruchtigen Grünewald-Welt

Die Bildungsmesse Deutschlandsberg wurde im Rahmen des Lehrlingswettbewerbs zu einem fruchtigen Erlebnis. Denn die Grünewald-Lehrlinge haben es drauf!



Die Lehrlinge der Grünewald Fruchtsaft GmbH in Stainz präsentierten im Rahmen des Lehrlingswettbewerbs ihre selbst entwickelten Fruit Bites, die sowohl geschmacklich als auch durch ihre innovative Idee überzeugten.

Eine Lehre in der Lebensmitteltechnik bei Grünewald eröffnet vielfältige Karrierechancen in einem krisensicheren und zukunftsorientierten Wachstumsmarkt. Das internationale Familienunternehmen Grünewald Fruchtsaft GmbH – als Teil der Grünewald Group – bietet noch weitere spannende Ausbildungen mit Möglichkeiten der Auslandserfahrung.

Bewirb dich als LebensmitteltechnikerIn, LabortechnikerIn, ProzesstechnikerIn oder Industriekaufmann/-frau unter: jobs.gruenewald.at •




Foto: Nikola Milatovic


Foto: Nikola Milatovic





Schulen und Betriebe versorgten die Jugendlichen an den Ständen nicht nur mit geballter Information, sondern luden auch dazu ein, e

Schulen öffnen in den kommenden Wochen

Zahlreiche weiterführende Schulen waren bei den Bildungsmessen vor Ort, um Jugendlichen einen kleinen Einblick in das breit gestreute Bildungsangebot zu geben. Nun werden die Türen für ein näheres Kennenlernen von Schwerpunkten, Bildungsinhalten und späteren Berufschancen geöffnet.

Es ist ein breites Bildungsangebot, das sich Schülern nach dem Besuch der Pflichtschule öffnet. Auch viele Jugendliche, die bereits mit einem Lehrberuf liebäugeln, brauchen noch ein neuntes Schuljahr, um starten zu können.

Der Besuch von Tagen der offenen Türen in weiterführenden Schulen bietet Jugendlichen und deren Eltern daher die beste Möglichkeit, einen authentischen Einblick in den Schulalltag, die Pädagogik und das Schulklima zu gewinnen.

Denn Informationsbroschüren und Websites liefern zwar gute, aber eben nur gefilterte Eindrücke. Allein der persönliche Besuch vor Ort hilft dabei, eine fundierte Entscheidung für die

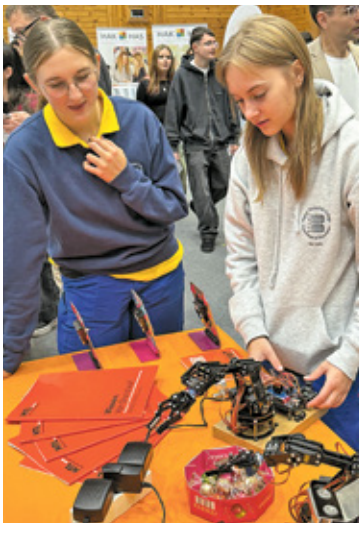












einen Blick in die Praxis zu werfen.

ihre Türen!

zukünftige Bildungslaufbahn zu treffen.

Technik oder Kreativität, Ernährung oder Elementarpädagogik – in enger Abstimmung mit den wirtschaftlichen Anforderungen werden Inhalte und Schwerpunkte ständig angepasst und erweitert. Den jungen Menschen nicht nur eine fundierte Allgemeinbildung, sondern praxisnah einen guten beruflichen Einstieg zu ermöglichen, ist im Lehrplan berufsbildender Schulen tief verankert.

Für Jugendliche und Eltern gilt: Tage der offenen Tür nutzen, Präsentationen auf sich wirken lassen, an interaktiven Stationen selbst aktiv werden und Fragen stellen. Denn mit der Wahl der individuell richtigen Schule werden die Weichen für eine gute Zukunft gestellt. •

BAfEP MURECK
ARBEITEN MIT DER UND FÜR DIE ZUKUNFT
5-JÄHRIGE BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULE FÜR ELEMENTARPÄDAGOG:INNEN
TAG DER offenen Tür
FREITAG,
27. NOVEMBER 2026
von 08:30 bis 14:00 Uhr
SÜSSENBERGERSTRASSE 29 | 8480 MURECK
BAfEP – Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik
T: 05 0248 081 100 M: office-bafep@bsc-mureck.at



htblakaindorf Leistung mit Menschlichkeit
Deine Zukunft beginnt hier!

Informatik: Entwickle Apps und werde online erfolgreich!
Cybersecurity: Schütze deine Daten im Netz und werde zum Profi für IT-Sicherheit.
Robotik: Baue Roboter und eigene kleine Helfer.
Automatisierung: Konstruiere, automatisiere und setze Projekte in Werkstätten um.
Mechatronik: Baue den nächsten Mars-Rover und eigene Smart Systems.

Tage der offenen Tür
Fr. 5. 2. 2027 von 14 – 18 Uhr Sa. 6. 2. 2027 von 8 – 12 Uhr
in **Kaindorf/Sulm** und **Arnfels** **www.htl-kaindorf.at**

HTL Deutschlandsberg

Tag der offenen Tür 5.2.2027

Von Grund auf **neugierig?**

Lass aus deiner Neugier echtes Können werden und lerne von Grund auf, wirtschaftlich zu denken, Technik und digitale Systeme zu verstehen und eigene Lösungen zu entwickeln. Entdecke unsere Ausbildungsschwerpunkte **Wirtschaftsingenieure – Betriebsinformatik** und **Wirtschaftsingenieure – Industrial Engineering & Management.**

www.htl-dl.at



Tag der offenen Tür
in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Samstag, 21. 11. 2026
9.00 – 13.00 Uhr
Informationsgespräche um 9.00, 10.30 und 12.00 Uhr
DEIN WEG – DEINE ZUKUNFT – UNSERE GEMEINSCHAFT

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
BURGSTALL - St. Martin
8551 Wies, Am Schlossberg 11, 03465/2394,
www.burgstall.at, fsburgstall@stmk.gv.at

Das Land Steiermark
Lebensressort

Helene Silberschneider: Neue Direktorin der MS Gleinstätten

Seit 1. September steht Helene Silberschneider an der Spitze der MS Gleinstätten. Mit Erfahrung und Verbundenheit zum Schulstandort will sie Bewährtes bewahren und gemeinsam mit der Schulgemeinschaft neue Wege gehen.

Für Helene Silberschneider schließt sich ein Kreis: Sie übernahm die Leitung jener Schule, die sie selbst einst als Schülerin besucht hat.
Silberschneider setzt auf Kontinuität und Entwicklung. Digitalisierung und MINT sollen ebenso weiterentwickelt werden wie individuelle Förderung und eine moderne Schulkultur. Im Mittelpunkt steht für sie dabei der Mensch.
Auch die Verbindung zur Region ist ihr wichtig. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Gemeinde, Vereinen, Betrieben und weiteren Partnern soll gestärkt werden.
Besonders wichtig sind ihr jene Momente, die Schule zu einer Gemeinschaft machen: das Kastanienbraten, der Weihnachtsmarkt, der Trailrun oder das Schulfest. Sie schaffen Begegnung, stärken das Miteinander und bleiben oft lange in Erinnerung.
„Ich möchte eine Schule gestalten, in der sich Schüler ebenso wie Pädagogen gesehen, gehört und wertgeschätzt fühlen." •





Festabend der Ausbildung

Beim Festabend der Ausbildung stellte die Gady Family wieder ihre erfolgreichen Lehrabsolventen und ihre Ausbilder in den Mittelpunkt.

Ein erfolgreicher Lehrabschluss ist ein Meilenstein. Entsprechend persönlich und wertschätzend war der zweite Festabend der Ausbildung der Gady Family in Lebring, bei dem die Absolventen gemeinsam mit ihren Eltern, Ausbildern und zahlreichen Gästen gefeiert wurden.
Eigentümer und GF Philipp Gady stellte dabei den Stolz auf den eigenen Beruf und die eigene Leistung ins Zentrum.
GF Eugen Roth unterstrich die Bedeutung der Lehrlingsausbildung für die Zukunft des Unternehmens: „Unsere Lehrlinge sind die Fachkräfte, die wir in Zukunft brauchen."
Einzeln wurden die Lehrlinge auf die Bühne gebeten und von Philipp Gady und WKO-Präs. Josef Herk für ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung geehrt.
Erstmals wurde auch der „Gady Leistungs Award – Sonderpreis" für Lehrlingsausbilder verliehen. Fünf Mitarbeiter wurden aufgrund ihres Einsatzes nominiert. Über den Gady Leistungs Award – Sonderpreis 2026 durfte sich schließlich Josef Zach freuen. •



MS Deutschlandsberg erhielt erneut das MINT-Gütesiegel

Seit Jahren fördert die MS Deutschlandsberg mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die MS Deutschlandsberg, die zusammen mit der VS Deutschlandsberg im Jahr 2018 die beiden ersten Schulen des Bezirks mit dieser Anerkennung waren, hat das MINT-Gütesiegel für weitere drei Jahre erhalten.
Direktorin Beatrix Janits hat die begehrte Tafel bei der MINT-Gütesiegel Verleihung im festlichen Rahmen beim 5. MINT-Forum Steiermark an der FH JOANNEUM in Graz überreicht bekommen und ist sehr stolz auf ihr Team, das die Umsetzung der MINT-Ziele sehr engagiert und kontinuierlich vorantreibt.
Im Vordergrund stehen in der Mittelschule Deutschlandsberg in diesem Schuljahr nicht nur innovative Projekte des Robotik-Schwerpunkts, sondern auch des Science-Clubs, die in Kooperation mit der BULME Deutschlandsberg initiiert und umgesetzt werden. •



Dir. Beatrix Janits mit Stefanie Allworth – technische Chemikerin bekannt aus „Fakt oder Fake".

„Wer junge Menschen ausbildet, verdient Unterstützung statt Belastung!“

Vor dem Hintergrund eines massiv sinkenden Lehrstellenangebots brachte der Landtagsklub der Regierungsfraktionen in den Wirtschaftsausschuss den Antrag: „Offensive für die duale Ausbildung“ ein.

Ende 2025 erreichte der Lehrlingsbestand in der Steiermark mit nur noch 14.442 Lehrlingen den niedrigsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen. Besonders in den wichtigen Bereichen Gewerbe und Handwerk (-3,6 %), im Handel (-7,0 %) sowie in der Industrie (-2,7 %) ist ein Rückgang zu verzeichnen. Während der Fachkräftebedarf in fast allen Branchen weiter wächst, hinkt die Lehre hinten nach.



Foto: K. Morgenstern

VP-Wirtschaftssprecherin LAbg. Martina Kaufmann

Mit dem Ziel, die Lehrlingsausbildung für Betriebe interessanter zu machen, brachten die Landtagsklubs der Regierungsfraktionen in den Wirtschaftsausschuss den Antrag „Offensive für die duale Ausbildung: Lehrstellenförderung absichern, Lohnnebenkosten senken und Fachkräftenachwuchs ausbilden“ ein.

Kernpunkte sind:

- Basisförderung für Lehrbetriebe dauerhaft absichern.
- Lohnnebenkosten für Ausbildungsbetriebe spürbar senken und weiterentwickeln.
- Fördersystem vereinfachen und entbürokratisieren.
- Langfristige und verlässliche Finanzierung sicherstellen.
- Ausbildungsbetriebe entlasten und den Fachkräftenachwuchs sichern.

„Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Steiermark. Wer junge Menschen ausbildet, übernimmt Verantwortung und verdient Unterstützung statt zusätzlicher Belastungen“, so VP-Wirtschaftssprecherin Martina Kaufmann.
„Unsere Lehrbetriebe tragen Verantwortung für die nächste Generation. Angesichts rückläufiger Lehrlingszahlen müssen wir dafür sorgen, dass Ausbildung für Betriebe attraktiv bleibt und nicht durch steigende Kosten und unnötige Bürokratie erschwert wird“, so FPÖ-Lehrlingssprecher LAbg. Luca Geistler.
Gemeinsam mit den Sozialpartnern soll das Maßnahmenpaket rasch auf den Weg gebracht werden. •



Jobdating an der MS Wies

Um Schüler mit regionalen lehrlingsausbildenden Unternehmen zu vernetzen, lud die MS Wies zum Jobdating ein. Mit dabei war auch Mag. Karina Rüge (am Bild mit Direktor Oskar Hermann), die mit jugendjob.at eine Jugendplattform für Lehr- und Schnupperstellen, Berufspraktika, Ferialjobs etc. schuf. Zahlreiche regionale Unternehmen sind darauf bereits registriert.

Mit einem Klick zum Traumjob in der Region geht es auf www.jugendjob.at •

„Steigende Arbeitslosigkeit braucht klare Antworten“

45.771 Steirer sind derzeit ohne Beschäftigung. Für den steirischen SPÖ-Chef Max Lercher ein klarer Auftrag an die Landesregierung, endlich zu handeln.

Die neuesten Arbeitsmarktdaten zeigen für die Steiermark weiterhin in die falsche Richtung: Ende September waren 37.501 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt – ein Anstieg von 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Inklusive Schulungsteilnehmer waren 45.771 Steirer ohne Beschäftigung.
„Diese Zahlen sind ein drastisches Alarmsignal. Während die Arbeitslosigkeit weiter steigt, kommt von der Landesregierung viel zu wenig. Es braucht konkrete Maßnahmen für eine aktive Arbeitsmarktpolitik, Investitionen und die Stärkung unseres Industrie- und Wirtschaftsstandorts. Unsere Vorschläge dazu liegen seit Monaten auf dem Tisch, aber die Landesregierung steckt den Kopf in den Sand“, so der steirische SPÖ-Vorsitzende Max Lercher.
Gerade angesichts der schwierigen Situation in Industrie und Wirtschaft müsse die Landesregierung ihre Verantwortung wahrnehmen.
„Die Steiermark kann mehr – wir brauchen eine Landesregierung, die aktiv anpackt. Jeder verlorene Arbeitsplatz ist einer zu viel“, so Lercher abschließend. •



Foto: Simonis

SPÖ-Chef Max Lercher ruft die Regierung zum Handeln auf.

AK STEIERMARK

Gestalte deine Zukunft.

Die Bildungs- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Steiermark **unterstützt dich dabei.**

- **Berufsorientierung**
- **Interessentests**
- **Lehre, Schule und Studium**
- **Ferialjob & Pflichtpraktikum**
- **Bewerbungstraining**

Alle Infos und Kontakt: **akstmk.at/bildung**



goodluz - stock.adobe.com

Gerechtigkeit für alle.



Foto: Nadja Fuchs

Julia Hartner holte Auszeichnung „Hofheldin“ nach Leutschach

Die Hofheldinnen 2026 sind gekürt. Steiermark weit wurden zehn Auszeichnungen vergeben. Eine davon erhielt die Leutschacher Landwirtin Julia Hartner.

Insgesamt haben sich 32 innovative Bäuerinnen um den Titel „Hofheldin 2026“ beworben, 19 stellten sich einer hochkarätigen Jury. Alle beeindruckten durch ihre beachtlichen unternehmerischen Leistungen, mit denen sie wesentlich zum Erfolg ihrer Betriebe beitragen und wichtige, ermutigende und sympathische Botschafterinnen der steirischen Landwirtschaft sind.
Die von der Landwirtschaftskammer ausgezeichneten Bäuerinnen stehen stellvertretend für eine neue Generation von Frauen, die Verantwortung übernehmen, neue Wege gehen und die Entwicklung ihrer Betriebe aktiv vorantreiben. „Die Hofheldinnen haben die Fähigkeit, sich auf Neues einzustellen, Chancen zu erkennen und Verantwortung für den Bauernhof, für die Dörfer und den ländlichen Raum zu übernehmen“, gratuliert Vizepräs. Maria Pein. •


Foto: Nadja Fuchs

Winter ist Genusszeit bei Freunden

Der Buschenschank Schneiderannerl hat für Gäste auch in den Wintermonaten geöffnet und ist erste Adresse, um gemütliche Stunden mit Freunden, Familie oder dem Partner zu verbringen.
Das großzügige räumliche Angebot eignet sich zudem hervorragend für Feiern – Geburtstage, Firmenweihnacht etc. – aller Art. Genussvoll in die stillste Zeit des Jahres gestartet wird beim „Brunchen im Advent“.
Grund zum Feiern hat die Betreiberfamilie Purkart auch selbst. Als neue Weinhoheit ist Tochter Sandra zwei Jahre lang Botschafterin des steirischen Weines. •

Buschenschank Schneiderannerl
Familie Purkart
Sausal 27 • 8443 Gleinstätten
Tel: 03457/25 81 • 0664/19 23 347
www.schneiderannerl.at



WB-Gold

Christiane Safran vom Gasthaus Safran/Filatsch wurde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Wirtschaftsbund Steiermark mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.
Der Eibiswalder WB-Ortsgruppenobm. Matthias Kröll und VP-Vzbgm. Hans Jauk überreichten die Ehrennadel samt Ehrenurkunde sowie einen Blumenstrauß als Zeichen der Wertschätzung. Der Wirtschaftsbund Steiermark bedankt sich herzlich bei Christiane Safran für ihre Treue und Verbundenheit. •



„Raritäten, Rieden und Winzersekte“: 21 Weingüter bei Verkostung im Schloss Seggau

Zum 4. Mal findet am Samstag, 14. November, das Event „Raritäten, Rieden und Winzersekte“ im bischöflichen Weinkeller auf Schloss Seggau statt! 21 Weinbauern aus der Region und dem benachbarten Slowenien laden ein, ganz besondere Tropfen zu verkosten.

Die besten Riedenweine, seltensten Tropfen und herausragendsten Sekte der Winzer werden vor den Vorhang gebeten und in einer offenen Verkostung erlebbar gemacht. Die teilnehmenden Weingüter stammen dabei sowohl aus der Region Südsteiermark als auch aus dem benachbarten Slowenien. Der grenzüberschreitende Austausch steht dabei im Mittelpunkt.
Zusätzlich hat „Weinsteirer“ Holger Massner wieder seine ganz besonderen Altweine zur Verkostung mit im Gepäck – hier darf man sich auf echte Raritäten freuen!
Für die Kulinarik sorgt APERITIVO – die italienisch-steirische Pop-up-Bar – mit ihrer Focaccia-Station.
Musikalisch legt DJ Ted Funke auf.
Start ist um 16 Uhr, Ende der Verkostung: 21 Uhr.

Tickets gibt es an der Rezeption von Schloss Seggau, im bischöflichen Weinkeller sowie online (www.seggau.com) um € 25 pro Person (Weinverkostung inklusive, exklusive Speisen). •

Jetzt ist Junker-, Wild- und Ganserlzeit!

Ab diesem Freitag, 23. Oktober, ist wieder offiziell Junker-Zeit. Kulinarisch ergänzt wird der Jungwein mit „wilder“ Küche und Vorfreude auf die Ganserlzeit.



Es duftet herrlich in den Gastroküchen der Region. Denn Wildbret steht nun wieder auf den Speisekarten jener Wirte, die saisonale Küche pflegen.
Die Zubereitungsarten variieren. Oft sind es althergebrachte Rezepte, die dem Wildbraten, -steak oder -gulasch ihren typisch kräftigen Geschmack verleihen.

Gaumenschmaus Martinigans

Rund um den Martinstag – 11. November – bitten die Gastwirte der Region wieder verstärkt zum Ganserl-Essen an den Tisch. Serviert mit Rotkraut und Knödel ist das Martiniganserl eine Symphonie des Genusses, die nachhallt. Reservierungen und Vorbestellungen werden ob der großen Nachfrage allerorts erwünscht.

Charismatischer Jungwein

In aller Munde ist nun der Junker. Fruchtig, frisch und mit jugendlichem Charakter ist der Jungwein Vorbote für einen Weinjahrgang, der viel verspricht. Weinbauern, Buschenschänke und Restaurants freuen sich auf Ihren Besuch. •



Foto: Toni Muhr

Mahlzeit!
SORGERHOF
Hotel • Restaurant
Martinigansl
Martinigansl | Blaukraut | Semmelknödel | glasierte Kastanien
06.- 07. & 09.- 11. November 2026
im Restaurant und zur Abholung
Bestellung bitte einen Tag vorher!
RESERVIERUNG: 03462/3279 ODER OFFICE@SORGERHOF.AT
KÜCHENBETRIEB: MO–FR 11:00–14:30 UND 17:00–21:00 UHR, SA 11:00–21:00 UHR
SONN- UND FEIERTAG: GESCHLOSSEN



Wildwochen im Schilcherland Hof

Jetzt wird in der Stainzer Schilcherland-Hof-Küche wieder „wild“ aufgekocht. Gleich Tisch reservieren!

Das Schilcherland-Hof-Team verwöhnt nun wieder speziell mit Wildgerichten aus den heimischen Wäldern rund um Stainz.
„Regionalität und Frische werden in unserem Haus groß geschrieben. Das Wildbret stammt zu 100 % aus der heimischen Jagd und wird stets frisch zubereitet“, lässt die Familie Schaar ins Küchengeschehen blicken.

Das À-la-Carte-Restaurant bietet ganzjährig eine vielfältige Auswahl an exklusiver und traditioneller Kulinarik. Eine gut sortierte Weinkarte rundet das Genusserlebnis nach oben hin ab. Man freut sich auf Ihren Besuch! •

Schilcherland Hof – Fam. Schaar
Hauptplatz 15 • 8510 Stainz
Tel.: 03463/23 57
schilcherlandhof.at

Weinfestwochen
Nur bis 15. November:
-20%
auf die gesamte Damen- und Herrenbekleidung*
*ausgenommen reduzierte Modelle!
TRACHTEN RATH EIBISWALD
03466/42 277






Das AWV-Deutschlandsberg-Team verzeichnete ein steigendes Interesse jener Menschen, die guten Dingen eine zweite Chance geben.

Zu gut für die Tonne: Weitergeben statt wegwerfen

Das steiermarkweite Festival für Wiederverwenden war auch im Bezirk Deutschlandsberg ein voller Erfolg. Beim Re-Use-Herbst standen vor allem Second-Hand-Betriebe im Vordergrund.

Mit Aktionen, Gewinnspielen und Gaumenfreuden verwöhnten Second-Hand-Betriebe wie CARLA, Seco-Shop und Key2nd-Love aus Deutschlandsberg und Style4you aus Lannach ihre Besucher beim Re-Use-Shopping.

Im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm fanden zudem beim erstmalig stattfindenden Bücherbasar unzählige Bücher ein neues Zuhause. „Tauschen statt kaufen“ lautete das Motto im angeschlossenen Re-Use-Shop, wo Kleidung und Spiele gegen Geschirr und Sportgeräte getauscht werden konnten.



Den Abschluss der Aktionstage bildete das Repair Café im Mosaik Deutschlandsberg.

Besonderes Engagement zeigten auch dieses Jahr wieder die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kost-Nix-Ladens in Pichling. Sie zauberten ein herrliches Kaiserschmarren-Frühstück und bei blendendem Wetter fanden viele Kleidungsstücke, Schuhe und Haushaltswaren einen neuen Besitzer.
Beim Glücksrad des Abfallwirtschaftsverbands Deutschlandsberg konnten die Besucher wiederum ihr Wissen über Abfall testen und wurden mit Re-Use-Gutscheinen belohnt.
Den Abschluss der Aktionstage bildete das Repair Café im Mosaik Deutschlandsberg. Während die Reparateure wie schon gewohnt Kabel anlöteten, Kaffeemaschinen reparierten und alte CD-Player wieder zum Laufen brachten, konnten die Leute erstmals gemeinsam mit drei Näherinnen Kleidung wieder tragbar machen. Kleidungsstücke, die tatsächlich nicht mehr zu retten waren, leben nun als Putzlappen, Einkaufstaschen oder Gartenschürzen weiter.

„Eine tolle Aktion, die hoffentlich viele Menschen dazu bewegt, öfter in Second-Hand-Geschäften einzukaufen!“, zeigt sich Obmann des Abfallwirtschaftsverbands Bgm. Franz Silly begeistert. •



Kleidertauschbörse in Hollenegg

Unter dem Motto „Kleidung viele Leben geben – tauschen, stöbern, Gutes tun“ laden die Ministranten aus der Pfarre Hollenegg am Samstag, 24. Oktober, von 9 bis 11 Uhr zur Kleidertauschbörse ins Pfarrzentrum Hollenegg ein.

Die Idee ist einfach: Besucher können ihre sauberen, modischen und einwandfreien Kleidungsstücke für Damen, Herren oder Kinder mitbringen. Vor Ort werden die Stücke präsentiert, sodass nach Herzenslust gestöbert und getauscht werden kann. Nicht getauschte Kleidung wird an den Caritas-Laden CARLA gespendet.
Die Kleidertauschbörse ist ein sichtbares Zeichen für das Engagement junger Menschen, die sich für Umwelt, Gemeinschaft und soziales Miteinander starkmachen. • *Foto: Koch*



Groß St. Florian: Zaun als Inklusionskunstprojekt



Im Zuge der Vorgabe vonseiten der Marktgemeinde Groß St. Florian, dass sich der Zaun von Carina P. harmonisch in das Landschaftsbild einfügen soll, entstand eine besondere Idee.

Die Grundstücksbesitzerin Carina P. verwandelte mit vier Damen mit Behinderung den neuen Zaun zu einem Kunstprojekt. Da Frau Carina P. selbst in diesem Bereich tätig ist, war es für sie eine besondere Freude, dass sie von den vier Damen dermaßen begeistert unterstützt wurde.
Mit einer Vorlage machte man sich gemeinsam daran, eine Blumenwiese auf die Zaunelemente zu übertragen. Mit sehr viel Geduld, Fingerspitzengefühl und Kreativität entstand ein buntes Kunstwerk.
Frau Carina P. hofft nun, dass der Zaun nicht nur den Vorgaben vonseiten der Gemeinde entspricht, sondern sich auch harmonisch in das Orts- und Landschaftsbild von Groß St. Florian einfügt. •

Urlaubstag am Stubenbergsee



Franz Trummler, GF der Fahrschule Mayer Stainz, lud Klienten und Betreuer der Mosaik GmbH Stainz zu einem Urlaubstag am Stubenbergsee ein.

„Sie sollen einmal wegkommen vom Alltag und etwas Anderes sehen“, begründete Ausflugsinitiator Franz Trummler seine Aktion. Den Stubenbergsee hatte er ausgesucht, weil das Areal beschaulich, gepflegt und wegen der flachen Wege auch für Rollstuhlfahrer leicht zu bewältigen ist.
Trummler hatte einen Personenbus zum Transport der Rollstuhlfahrer angemietet, dazu kamen ein Fahrschule-Mayer-Bus und ein Mosaik-Neunsitzer. Über Graz und Gleisdorf traf die Kolonne in Stubenberg am See ein, wo gleich einmal ein Spaziergang unternommen wurde. „Es war ein unbeschreibliches Gefühl“, versuchte Mosaik-Leiterin Gisela Kerschbaumer die Stimmungslage der Gruppe zusammenzufassen. Gegen Mittag begaben sich die Gäste aus der Weststeiermark in das „Haus am See“, wo ordentlich diniert wurde. Nach dem Mittagessen war der Spielplatz am See der nächste Aufenthalt. Müde, aber glücklich kehrten die Klienten zurück. •



Foto: Styria Vitalis



Foto: Ulla Sladek

Gleinstätten zeigte, wie lebendig Straße sein kann

Jüngst spielte es sich am „Shared Space“ in der Gesunden Gemeinde Gleinstätten so richtig ab. Eine Stunde lang wurde die Straße gesperrt und der Straßenraum lud zum Bewegen ein.

Es wurde gelaufen, gewalkt, Rad gefahren und flaniert. Mit Lust an Bewegung wurde die ungewohnte Freifläche des „Shared Space“ in Gleinstätten am Aktionstag von Groß und Klein erobert. Kinder des Kindergemeinderats ließen am Asphalt gemalte Kunstwerke entstehen und machten damit diesen Tag noch bunter.
Im Anschluss präsentierten Bürgermeisterin Elke Halbwirth und der Verkehrsplaner Günther Rettensteiner den Gestaltungsplan für den „Shared Space“. Entstanden ist er unter Mitwirkung der Gleinstättner Bürger und bildete eine gute Basis für die offene Diskussionsrunde zum Thema „Was macht eine lebenswerte Straße aus?“. Jüngere und ältere Bewohner der Gemeinde, Menschen mit Behinderung sowie Vertreter aus den Bereichen Gesundheit, Verkehrsplanung, Politik, Soziales oder Klimaschutz brachten dabei unter der Moderation von Eva Pöttler ihre Vorstellungen für einen lebenswerten öffentlichen Raum ein.
Gewünscht werden mehr Platz für Fußgänger, sichere Querungshilfen insbesondere für Schulkinder, mehr Bäume, Beschattung, Sitzgelegenheiten und Barrierefreiheit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.
Noch heuer sollen entsprechend des Plans zwei Querungshilfen umgesetzt werden. Ein Jahr lang wird erprobt, ob sich an der Verkehrssituation dadurch etwas zum Positiven verändert. •



Foto: Ulla Sladek

Bürgermeisterin Elke Halbwirth (3. v. re.) mit der Aktionsgruppe und Projektpartnern.



Foto: Rimma Bondarenko/Schutterstock.com

Kürbis schnitzen – aber richtig!

Herbstzeit ist Kürbiszeit, aber auch Zeit, um zu basteln und für stimmungsvolle Deko zu sorgen. Wir zeigen Schritt für Schritt, wie gruselige Halloween-kürbis-Gesichter gelingen.

Kürbisschnitzen macht Spaß – und Kinder lieben gruselige Halloween-Gesichter. Der bekannteste Halloween-Kürbis ist orange und trägt Namen wie „Rocket", „Jack O`Latern" „Aspen" „Ghost Rider" „Early Harvest" oder „Tom Fox". Natürlich können auch Hokkaido, Butternuss oder Muskatkürbis verwendet werden.

Zu unserer Region besonders passend ist der Ölkürbis. Der große Vorteil ist, dass man in diesem Fall die Kerne zu Knabberkernen weiterverarbeiten kann. Dazu einfach die Kerne vom Fruchtfleisch lösen, in einem Sieb waschen, abtrocknen lassen und nach Geschmack in einer Pfanne anrösten. Pro Ölkürbis kann man mit ca. 60–80 g Kürbiskernen rechnen.

Zum Schnitzen verwendet man am besten ein spitzes Sägemesser sowie einen Eisportionierer oder Löffel als Werkzeug zum Aushöhlen. Außerdem benötigt man eine Vorlage für Gesichter.

Schritt 1: Arbeitsfläche vorbereiten

Beim Aushöhlen fällt mehr Abfall an als gedacht – und dieser ist feucht. Eine große Schüssel bietet sich an. Wer auf Nummer sicher gehen will, schnitzt am besten im Garten.

Schritt 2: Deckel ausschneiden

Zu Beginn wird der Deckel (Stiel) ausgeschnitten und vorsichtig abgehoben. Für die Form des Deckels wählt man bevorzugt ein Sechs- oder Achteck – das geht nicht nur einfacher als einen Kreis zu schneiden, sondern der Kürbisdeckel hält auch besser, wenn er wieder aufgesetzt wird.
Tipp: Der Stiel muss nicht unbedingt die Öffnung sein, sondern kann auch als Nase verwendet werden.

Schritt 3: Kürbis aushöhlen

Jetzt kann man den Kürbis aushöhlen. Das geht mit einem großen Löffel oder Eisportionierer am besten. Das Fruchtfleisch lässt sich übrigens bestens als Suppe verwerten.

Schritt 4: Vorlage aufmalen

Wenn man eine Vorlage hat, kann man diese mit einem wasserlöslichen Stift auf den Kürbis malen.

Schritt 5: Gesicht in den Kürbis schnitzen

Mit dem Sägemesser sägt man die Umrisse aus. Dabei arbeitet man am besten von innen nach außen an den Rand. Zuerst die kleineren Teile ausschneiden. Nun muss nur noch ein Teelicht in den Halloween-Kürbis hinein und schon hat er seinen großen Auftritt.

Damit der fertig geschnitzte Kürbis etwas länger hält, kann man ihn innen mit Haar- oder Acrylspray einsprühen. Auch hilft es, den Kürbis im Vorfeld für rund zwei Wochen zu trocknen. Viel Spass! •

Zu Allerheiligen werd

Kurz vor Allerheiligen wird auf die Grabgestaltung wieder in besonderer Weise geachtet. Mit natürlichen Materialien werden heuer besondere Akzente der lieben Erinnerung gesetzt.

Ein paar Tage vor Allerheiligen ist die beste Zeit, um mit der Grabgestaltung in aller Ruhe zu beginnen. Zuerst gilt es, verwelkte Sommerblumenbepflanzungen zu entfernen und das Grab zu säubern.

Jetzt neu bepflanzen

Ist das passiert, kann mit der Neubepflanzung – diese braucht einige Tage, um sich zu stabilisieren – begonnen werden. Hierfür eignen sich je nach Standort Heide, Scheinbeere, Christrose, Efeu, Purpurglöckchen, kleine Koniferen oder winterharte Bodendecker. Eine Grabschale kann zudem eine gute Ergänzung sein, besonders, wenn das Grab pflegeleicht bleiben soll.

Harmonische Gestaltung, ohne zu überladen

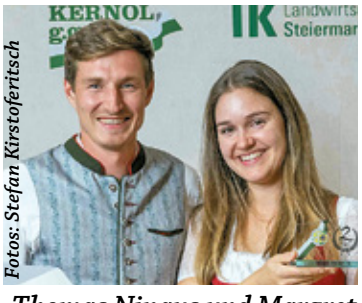
Wichtig ist, die Bepflanzung nicht zu überladen. Allerheiligen ist ein stiller Gedenktag. Eine klare, harmonische Gestaltung wirkt meist würdevoller als sehr viele verschiedene Pflanzen und Dekorationen.
Besonders gut zu einer dauer-

Tel. 03467/83 47 oder 0664/92 02 958
BESTATTUNG PEINHOPF GmbH
8541 Bad Schwanberg, Schulweg 4 • www.bestattung-peinhopf.at
Deutschlandsberg
Bad Schwanberg
St. Stefan o.St.
St. Martin i.S.
St. Peter i.S.
Hollenegg
Eibiswald
Stainz
Wies

Wir haben Kernöl-Champions

Die besten Kürbiskernöle des Landes sind prämiert. Die Plätze zwei und drei gingen in die Aktiv-Region.

Margret Ertl und Thomas Ninaus (Platz 2, Groß St. Florian) sowie Bernadette und Christian Grebenz (Platz 3, Großklein) dürfen sich ab sofort zu den besten Kürbiskernöl-Produzenten des Landes zählen. Dabei war die Konkurrenz mit 989 eingereichten Ölen groß. Nach einem Vorentscheid lag es an einer 70-köpfigen Jury aus Spitzenköchen und Prominenz, die 20 besten zu verkosten. Der Sieg ging an Hubert Ottenbacher aus Mureck.
LWK-Präsident Andreas Steinegger gratulierte den Ausgezeichneten: „Unsere Champions und Top-Produzenten sind Botschafter des steirischen Kürbiskernöls. Mit ihrem Wissen, ihrer Leidenschaft und ihrem Qualitätsbewusstsein tragen sie das grüne Gold der Steiermark weit über die Grenzen Österreichs hinaus und zeigen, was heimische Landwirtschaft leisten kann." Veranstaltet wurde das Championat von der Landwirtschaftskammer Steiermark und der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. •





Fotos: Stefan Kirstoferitsch

Thomas Ninaus und Margret Ertl sowie Christian und Bernadette Grebenz gingen als Kernöl-Champions nach Hause.

len die Gräber wieder stilvoll geschmückt

haften Grabgestaltung eigenen sich Natursteinprodukte wie Granitvasen, Grablaternen mit Granitsockel u. v. a.

Gestecke ja, aber so natürlich wie möglich

Mit Allerheiligengestecken werden Gräber nun zusätzlich ausgeschmückt. Dabei kommt es oft nicht auf die Größe, sondern auf die Gestaltung an. Bei einem kleinen Urnengrab kann ein sehr großes Gesteck schnell zu dominant wirken. Bei einem Einzel- oder Doppelgrab wiederum darf es schon etwas mehr sein, um gut zur Geltung zu kommen.

Wie schon in den letzten Jahren sind es auch heuer wieder sehr natürlich gehaltene Gestecke, die die Blicke auf sich ziehen. Mit zarten Pastell- und den klassischen Herbsttönen werden feine Akzente gesetzt.

Um die Grabplatte beim Platzieren des Gesteckes bestmöglich vor Kratzern und Verfärbungen zu schützen, kann beispielsweise Filz darunter gelegt werden. Ist das Gesteck dem Wind ausgesetzt, macht es Sinn, es zu sichern. Hierfür eigenen sich je nach Untergrund Saugnäpfe oder Erdanker. •



Weniger ist mehr: Naturmaterialien dominieren bei der Gesteckgestaltung.



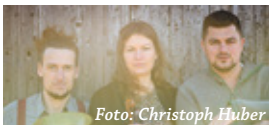




stieglerhaus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglerhaus

Fr., 23. Okt., 19.30 Uhr
Trio Hupsala
In Kooperation mit dem folk.art Festival Graz
Eintritt: 20 Euro


Foto: Christoph Huber

Fr., 6. Nov., 19.30 Uhr
Franz Kafka: Die Verwandlung
Mit Matthias Ohner
Eintritt: 15/7 Euro


Foto: Olaf Kossegg

Sa., 7. Nov., 9-12 Uhr
RepairCafé #4
Leitung Robert Peißl
Anmeldung erbeten

So., 8. Nov., 15 Uhr
Eine neue Welt 3/3 – Regeneration
Doku von Cyril Dion
„Wege in die Zukunft – Filme die Mut machen“
Anmeldung erbeten


Foto: Story Productions

Fr., 13. Nov., 19.30 Uhr
Sandra Pioro & Ulf Bästlein
Nie mehr Still
Musiklisch-literarischer Abend
Eintritt: 10/5 Euro


Foto: Mario Gimpel

Sa. 14., 13-17 Uhr &
So. 15. Nov., 9-17 Uhr
Weibermarkt Adventzauber
Kunsthandwerk & Deko

Infos & Karten:
03463/81 050
www.stieglerhaus.at

Heimatliebe ganz ohne Verklärung

Verpackt in einen Roman, wo Gut und Böse, Ausgrenzung und Freundschaft miteinander Polka tanzen, erklärt Autor und Schauspieler August Schmölzer der Weststeiermark unverklärt seine Liebe. „Heimat II – Die Rückkehr“ idealisiert nicht, richtet nicht und hält nüchtern betrachtet uns allen den Spiegel vor.



August Schmölzer (4. v. li.) bei der Präsentation seiner beiden Bücher „Heimat II – Die Rückkehr“ und „Oberdenglers Wahrheiten“ (Verlosung Seite 32 beachten) im Grazer Steiermarkhof.

Bei der Buchpräsentation im Steiermarkhof in Graz wurde deutlich, was sich wie ein roter Faden durch das literarische Werk von August Schmölzer zieht: Seine tiefe Verbundenheit mit seiner weststeirischen Heimat – und zugleich sein kritischer Blick auf jene Heimat, die er liebt.

Roman-Autor

Mit seinem zweiten Roman „Heimat II – Die Rückkehr“ setzt der Schauspieler und Autor seine literarische Vermessung des fiktiven weststeirischen Dorfes St. Vinzenz fort. Bereits der erste, 2024 erschienene Roman, war weder eine nostalgische Verklärung des Ländlichen noch ein anklägerisches Anti-Heimat-Buch.
Auch im zweiten Band steht Josef Sudi im Mittelpunkt. Der pensionierte Gendarm hat sich auf dem Sommerhansl-Hof eingelebt und mit Karin sein privates Glück gefunden. Doch die Idylle trügt. Im Dorf gehen die Dinge ihren gewohnten Gang: Der Schilcher fließt, Gerüchte machen die Runde und manches Unbequeme wird verschwiegen. Ein berühmter Dichter, der als „verlorener Sohn“ in sein Heimatdorf zurückkehrt, bringt Bewegung in diesen Mikrokosmos.
Während im ersten Roman noch ein Kriminalfall im Vordergrund stand, widmet sich Schmölzer diesmal stärker den Menschen. Depression, Einsamkeit, Alkohol und das oft mühsame männliche Schweigen über Ängste gehören ebenso dazu wie Liebe, Freundschaft, Untreue und Verrat.

Kolumnenschreiber

Eine zweite Seite des Autors zeigt sich in „Oberdenglers Wahrheiten“, einer Sammlung seiner monatlichen Kolumnen im ORF Steiermark und im Magazin Fazit. Hier richtet Schmölzer den Blick unmittelbar auf die gesellschaftliche und politische Gegenwart.
Er schreibt über Wahlergebnisse, Politiker, gesellschaftliche Entwicklungen und unterschiedliche Lebenshaltungen. Sein Grundsatz ist die Achtung vor den Menschen und das Vertrauen darauf, dass die Leute sehr wohl selbst denken können.

Herkunft prägt

Das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Steiermarkhofs hörte gebannt zu. Unter den Gästen waren u. a. Schmölzers Gattin Veronika Erhardt-Schmölzer, der Bürgermeister von St. Stefan, Stephan Oswald, und Bruder Josef. Durch den Abend führte Fazit-Editor Christian Klepej.
Untermalt von der Gruppe Kreuzberg Blos gelang es, die richtige ländliche Stimmung nach Graz zu bringen. Die Lesung und das Gespräch machten deutlich, wie eng Schmölzers literarische Arbeit mit seiner Herkunft, seinen Beobachtungen und seinem gesellschaftlichen Engagement verbunden ist. Seine Geschichten erzählen von einer Heimat, die nicht perfekt sein muss, um liebenswert zu sein – und die gerade deshalb einen ehrlichen Blick verdient. •

„Und Federn überall“ – Lesung Nava Ebrahimi

Am Freitag, 23. Oktober, liest Autorin Nava Ebrahimi, um 19 Uhr aus ihrem Roman „Und Federn überall“ in Hubmanns Café in Stainz.

In „Und Federn überall“ erzählt Nava Ebrahimi von einer Kleinstadt im norddeutschen Emsland, in der sich an einem einzigen Wintertag die Leben von sechs Menschen entscheidend verändern. Zwischen Geflügelschlachthof, großen Hoffnungen und zerbrechlichen Beziehungen entspinnt sich ein vielstimmiger Gesellschaftsroman über Zusammenhalt, Würde und die Suche nach Menschlichkeit. Der Roman zählte laut „Die Zeit“ zu den 100 Besten des Jahres 2025.
Die vielfach prämierte Nava Ebrahimi, geboren 1978 in Teheran, lebt heute in Graz und zählt zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur.
Eintritt: freiwillige Spende. •


Foto: Clara Wildberger

Autorin Nava Ebrahimi liest in Stainz.







Mit seinem neuen Song „Glückstog" bringt Florian Hubmann jede Menge positive Vibes ins Stainzer Kaufhaus, das alles hat.

„Glückstog" bei Hubmann – das Kaufhaus

„Hubmann rockt!" war beim Modeabend im Kaufhaus Stainz Programm. Höhepunkt war die Premiere von Florian Hubmanns neuer Austropop-Nummer „Glückstog". – Positiver Spirit der ansteckt.

Konzertfeeling zwischen den neuesten Herbst-/Winter-Trends gab es im Kaufhaus Hubmann in Stainz beim rockigen Modeabend zu erleben.
Bei vollem Haus wurde Mode probiert, Wein verkostet, an Gewinnspielen teilgenommen und am Rabe-Glücksrad gedreht.
Angeheizt wurde die Stimmung von Sängerin Natalie Holzner, die mit ihren Musikern die Hubmann-Bühne live rockte.
Nach der Präsentation ihres neuesten Liedes „Gold wert" betrat Kaufhaus-Chef Florian Hubmann selbst die Bühne und haute mit „Glückstog" eine Austropop-Nummer raus, die sich mit dem positiven Spirit der Hubmann-Einkaufswelt – von der Mode für Groß und Klein, bis zum ADEG-Lebensmittelmarkt und der hauseigenen Kaffeerösterei – bestens in Kontext setzen lässt.

Von 22. bis 24. Oktober: - 20 % auf Mode

Denn ein „Glückstog" kann so ein Einkaufsbummel bei Hubmann alle mal sein. Vor allem jetzt, wo es in den Hubmann Modehäusern in Stainz und Eibiswald von 22. bis 24. Oktober - 20 % auf alles, was anzieht, gibt. •



Florian Hubmann rockte gemeinsam mit Natalie Holzner die Bühne.

Am 24. und 25. Oktober lädt das Hochkofler-Team nach Wies zur traditionellen Hausmesse. Es erwartet Sie eine breite Auswahl an Land- und Forsttechnik, attraktive Aktionen sowie ein buntes Programm für die ganze Familie.

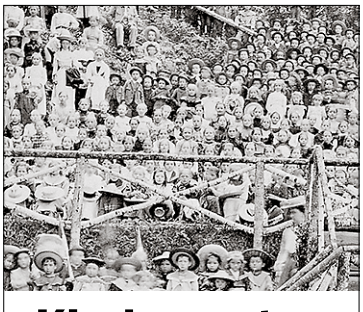
Hochkofler erneut Nr. 1!



Auch in europaweit gesamt wirtschaftlich herausfordernden Zeiten konnte das Hochkofler-Team die jahrzehntelange Marktführerschaft weiterhin unangefochten behaupten. 2026 geht es mit Verkaufs- und Service-Umsätzen weiter aufwärts. Die Zahlen von Statistik Austria bestätigen dies – das Hochkofler-Team ist die klare Nr. 1 in der Region Leibnitz und Deutschlandsberg mit New Holland & Krone. Grundlage für diesen Erfolg sind neben dem bestens sortierten Ersatzteillager die erfahrenen & top ausgebildeten Mitarbeiter – die 24/7 im Einsatz sind!

Hausmesse

Wenn sich am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Oktober, die Tore der Hochkofler GmbH in Pölfing-Brunn/Wies zur traditionellen Hausmesse öffnen, stehen moderne Maschinen, persönliche Fachberatung und geselliges Beisammensein im Mittelpunkt. Die beheizte Halle sorgt dafür, dass die Hausmesse bei jeder Witterung von 9 bis 17 Uhr besucht werden kann.
Das Hochkofler-Angebot umfasst Agrar-, Stall- und Futtertechnik, Kommunaltechnik sowie Forst-, Rasen- und Reinigungsgeräte. Mit dabei sind u. a. die Produktpaletten von New Holland, Krone, JCB und Kverneland.
Neben den technischen Neuheiten gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Kinder mit Schminken und Hüpfburg. Am Samstag warten Getränke und Würstel zum Aktionspreis von jeweils zwei Euro. Am Sonntag beginnt das Programm ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen mit Grillen, gemütlichem Feiern und einer Gewinnverlosung hochwertiger Preise.
Das Hochkofler-Team freut sich auf Ihren Besuch in Pölfing-Brunn/Wies. •



Kindergarten und Schule

Die neue Fotoausstellung in der Stadtgalerie Deutschlandsberg – Vernissage, Donnerstag, 29. Oktober – von Gerhard Fischer, setzt sich mit Meilensteinen in der Entwicklung des Bildungswesens im Gemeindegebiet Deutschlandsberg auseinander. Historische Dokumente, Pläne, Zeugnisse, Akten und umfangreiches Fotomaterial geben Einblick in die Geschichte der Schulen und Kindergärten der Stadt.
Die Ausstellung läuft bis 20. Dezember. Öffnungszeiten: Fr., 9-12 und 15-18 Uhr, Sa., 9-12 Uhr, So., 15-18 Uhr. •



Donnerstag, 22.10.

Arnfels: **Freiraum: „Infostand beim SVS Beratungstag“,** 8-10 Uhr, Gemeindeamt

Deutschlandsberg: **Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Belastung“,** 15.15-17.45 Uhr, Sozialpsychiatrische Tagesstruktur DL, RdK Steiermark GmbH, Untere Schmiedgasse 12

Leibnitz: **TaMaya Hakvoort,** 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 23.10.

Deutschlandsberg: **SPÖ „Zuhören. Unterstützen. Verändern.“,** 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Vorbeikommen oder anmelden unter helpline@spoe.at od. 0800/20 20 20, Frauentaler Straße 25 (vor dem BILLA PLUS)

Leibnitz: **Einladung zur Ausstellung „Franz Weiss Holzschnitte“,** jeweils freitags von 15-18 Uhr, Kapuzinerkloster, Eingang ist links vom Kircheneingang durch die Klosterpforte, außerhalb der Normalöffnungszeit mit telefonischer Anmeldung, Kontakt: Bruder Zbigniew ZABA,Tel.: 0664/88 654 240

Stainz: **Film „Gamskrimi: Karpfendrama“,** 19.30 Uhr, Hofermühle Stainz, auch Sa., 24.10, 19.30 Uhr

Stainz: **Lesung „Und Federn überall“,** 19 Uhr, mit Autorin Nava Ebrahimi, Hubmann Café

St. Stefan: **Trio Hupsala,** 19.30 Uhr, Stieglerhaus

BACHERLWIRT GRAZ-HENGSBERG
Jeden Freitag ab 19h
MusiGaudi

Wies: **Eröffnungsfeier „Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark“,** 14 Uhr, Oberer Markt 9

Wies: **Benefizkonzert zugunsten „Steirer helfen Steirern“,** 17 Uhr, mit Chor Volksschule Wies, Erzherzog Johann Musikschule Wies, Laura, Chor Mittelschule Wies und Marco Schelch, Turnsaal der Mittelschule

Samstag, 24.10.

Dietmannsdorf: **Kastanienbraten und Feuerlöscher-Überprüfung,** ab 14 Uhr, Feuerwehr Dietmannsdorf

Frauental: **20. Striezel-Schnapsen der VP-Frauen,** 16 Uhr, Gasthof Stelzl

Heimschuh: **Herbstkonzert des Musikvereins Heimschuh „Melodien so bunt wie der Herbst“,** 19 Uhr, Franz-Koringer Musikschule, auch Sonntag, 25.10, 19 Uhr

Hollenegg: **Kleidertauschbörse,** 9-11 Uhr, Pfarrzentrum

Leibnitz: **Jubiläumskonzert „10 Jahre das VOK“,** 19 Uhr, Schutzengelhalle

Stainz: **Näherlebnistag,** 10 Uhr, Nähwerkstätte Blumrich, Graschuh

St. Andrä/Höch – Demmerkogel: **Kastanien, Sturm, Kaffee und Kuchen,** ab 13 Uhr am Parkplatz beim Klapotetz, Veranstalter: Feuerwehr und Frauenbewegung, auch Sonntag, 25.10., ab 13 Uhr

Wies/Pölfing-Brunn: **Hochkofler Hausmesse,** 9-17 Uhr, Hauptstraße 12, auch am Sonntag, 24.10, 9-17 Uhr



Wayne Darling Trio

Am Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr, gastiert das Wayne Darling Trio in der Musikschule Deutschlandsberg.
Wayne Darling, Olaf Polziehn und T. Howard Curtis sind drei Großmeister des subtilen kammermusikalischen Jazz, die erfühlen, was Musik im Moment und darüber hinaus benötigt. Diese Musiker, ihre Kompositionen, Grooves und Improvisationen sind Poesie in Bewegung. Umso erfreulicher ist es, dass die drei erneut ihren Weg in die Weststeiermark finden.
Karten für diesen außergewöhnlichen Konzertabend sichert man sich direkt beim Kulturkreis Deutschlandsberg unter 0664/28 45 337 oder www.kulturkreis.at. •



„Kuckuck rufts ...“

... titelt das Stück, dass die Stainzer Theatertruppe zur Aufführung bringt. Darin werden vier Schauspieler einer Stadtbühne dazu vergattert, in der Provinz ein bäuerliches Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Die Welten, die dabei aufeinanderprallen, liefern den Stoff für eine Komödie über alles allzu Menschliche.
Gespielt wird am 6., 7. und 8. November um 19 Uhr sowie am 8. November zusätzlich auch um 16 Uhr, im Dachbodentheater Stainz. Karten: www.stainzeit.at/veranstaltungen
Für So., 8. Nov., 19 Uhr, verlost die Aktiv Zeitung 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Dienstag, 27. Oktober, 10 Uhr, die 0664/97 75 576 an. •



Familienfeier

Ein unterhaltsamer Literaturabend ist für die Besucher am Donnerstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr in der Bibliothek Lannach zu erwarten.
Thomas Weber, langjähriger Reporter und Moderator des ORF Steiermark, präsentiert seinen Roman „Familienfeier“ und liest ausgewählte Passagen daraus vor (siehe Verlosung S. 32).
Im Mittelpunkt des humorvollen Familienromans steht eine Geburtstagsfeier bei Oma und Opa. Anlass ist der Geburtstag von Clara-Sofie, zu dem die Familie zusammenkommt. Doch statt einer harmonischen Feier treffen unterschiedliche Lebensentwürfe, Meinungen und Erwartungen aufeinander.
Eintritt: freiwillige Spende. •

Sonntag, 25.10.

Deutschlandsberg: Wayne Darling Trio, 18 Uhr, Musikschule

Montag, 26.10.

St. Stefan: GenussSchilchern „Genüsslicher Familienwandertag“, Treffpunkt: 9 Uhr, Schilcherlandparkplatz, gewandert wird von GenussBetrieb zu GenussBetrieb, Wanderausrüstung empfohlen, Teilnahme kostenlos, weitere Infos: 03463/802 210

Mittwoch, 28.10.

Leibnitz: Freiraum: „Infotreffen zum Thema Trennung Teil 1 – Was tun?“, 18-19.30 Uhr, Freiraum Leibnitz

Donnerstag, 29.10.

Deutschlandsberg: Vernissage „Kindergarten und Schule“, 18 Uhr, Stadtgalerie, die Ausstellung läuft bis zum 20. Dezember

Lannach: Lesung „Familienfeier“, 19.30 Uhr, Bibliothek

Freitag, 30.10.

Greisdorf: Allerheiligenstriezelschnapsen, 19 Uhr, Sparverein Glunggari-BS Achatz

Samstag, 31.10.

Stainz: 48. Stainzer Trachtenball, 20 Uhr, Hofer-Mühle

St. Stefan: Teglkrapfenessen, 12 Uhr, BS Machater, Gundersdorf

Sonntag, 1.11.

St. Johann: Wandertag „St. Hanser Musikwandertag“, 9 Uhr, Treffpunkt: „Platz'l für an Jed'n“ (Saggautal 37, St. Johann)

Montag, 2.11.

Arnfels: Freiraum: „Alles fängt in deinem Nervensystem an“, 19-20.30 Uhr, Gemeindeamt Arnfels (Eingang Standesamt)

Mittwoch, 4.11.

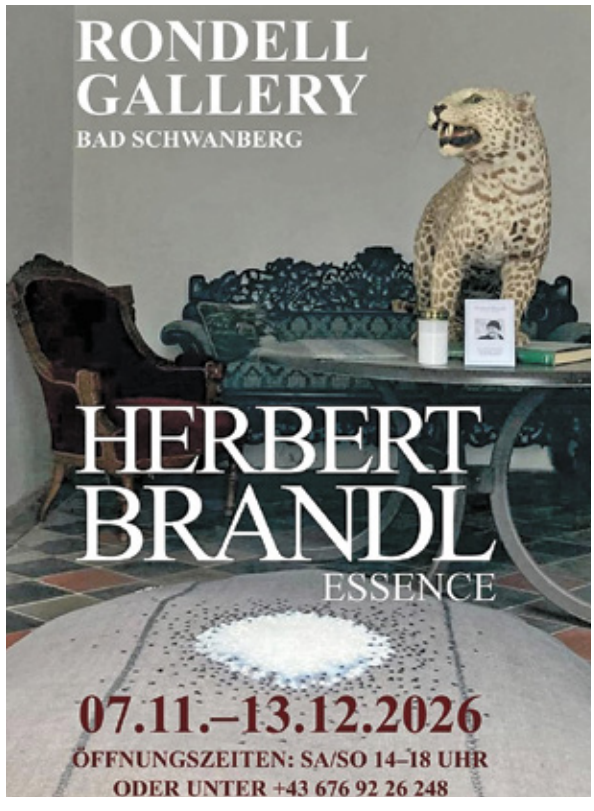
Graz: The Michael Jackson Experience, 19.30 Uhr, Helmut List Halle

Herbert Brandl: Den Mensch sehen

Ein Jahr nach dem Tod von Herbert Brandl widmet die Rondell Gallery dem gebürtigen Bad Schwanberger eine Ausstellung des Gedenkens und Erinnerns. Vernissage: Samstag, 7. November, 18 Uhr.

Die Verbundenheit mit seinem Elternhaus in Bad Schwanberg und der Weststeiermark prägte das Leben und künstlerische Wirken von Herbert Brandl, der mit seinen überdimensionalen, farbintensiven Landschaftsgemälden zum wichtigsten österreichischen Vertreter des Neoexpressionismus aufstieg.
Die Rondell Gallery, unter der künstlerischen Leitung von Bruno Wildbach, nähert sich mit der Ausstellung „Essence“ dem Mensch Herbert Brandl an. Erinnerungsstücke an den „Jungen Wilden“, gesammelt von Bad Schwanbergern und Weggefährten, geben einen Blick hinter die Fassade des feinfühligen Künstlers frei.

Zur Eröffnung von „Essence“ lädt man am Samstag, 7. November, um 18 Uhr. Im Gespräch erinnern sich Freunde und Gefährten an Herbert Brandl – den Bad Schwanberger, den Schützer der Schwarzen Sulm und der Koralm, der dem Wildfluß eine Gemäldeserie widmete. •



„The essence of my art will reveal itself at the end of my life“ – Herbert Brandl (1959-2025)

Donnerstag, 5.11.

Frauental: Konzert „Gerald Gradwohl Group“, 20 Uhr, bluegarage

Lannach: Lesung „Ungalli – Das Geheimnis des Zauberbaums“, 15 Uhr, Bibliothek

Freitag, 6.11.

Frauental: Konzert „Christian Masser & Michi Lauterbrunner“, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Einladung zur Ausstellung „Franz Weiss Holzschnitte“, jeweils freitags von 15-18 Uhr, Kapuzinerkloster, Eingang ist links vom Kircheneingang durch die Klosterpforte außerhalb der Normalöffnungszeit mit telefonischer Anmeldung, Kontakt: Bruder Zbigniew ZABA, Tel.: 0664/88 654 240

Steyeregg: RepairCafé, 14-18 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koralm

Stainz: Theater „Kuckuck rufts“, 19 Uhr, Dachbodentheater, weitere Aufführungen: 7.11, 19 Uhr sowie 8.11, 16 und 19 Uhr

St. Stefan: Franz Kafka: Die Verwandlung, 19.30 Uhr Stieglerhaus

48. Stainzer Trachtenball


Foto: Hofer

Am Samstag, 31. Oktober, lädt die Volkstanzgruppe Stainz ab 20 Uhr zum 48. Stainzer Trachtenball in das örtliche Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle. Es unterhalten die Liebochtaler Tanzgeiger.

Das Team um Johann Schmuck – DIE MÜHLE ein „Schmuck-Stück“ und das Veranstaltungszentrum Hofer Mühle werden die Ballgäste mit Speisen und Getränken verwöhnen.
Die Liebochtaler Tanzgeiger, bekannt für ihren Schwung und ihre Musikalität, spielen auch heuer wieder zum Tanz auf.
Die VTG Stainz wird zwischendurch ihr Können beweisen und zusätzlich gibt es wieder eine Fotoschau mit den Höhepunkten des vergangenen Vereinsjahres.
Die Ballbesucher sind natürlich eingeladen, bei einfachen Volkstänzen mit zu tanzen.
Für Spannung sorgen ein Ratespiel und die Wahl der „Lebkuchen-Herzerlkönigin“.
Platzreservierung bei der Schneiderei und Trachtenstube Weigl unter Tel.: 03463/25 42.
Kartenvorverkauf in der Trafik Schauer und bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe Stainz. •



Näherlebnistag – Stich für Stich

Unter dem Motto „Stich für Stich zum persönlichen Kunstwerk“ lädt die Nähwerkstätte Blumrich, Graschuh 212, Stainz, am Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 15 Uhr zum Näherlebnistag ein. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Nähvorführungen, praktischen Tipps von Brigitte Blumrich und die Möglichkeit, selbst an der Nähmaschine kreativ zu werden. Kaffee, Prosecco und nette Gespräche inklusive. Ob mit oder ohne Näherfahrung – alle sind willkommen.
Anmeldungen unter 0664/75 329 175. •





Herbstsound traf Schilcher

Gemeinsam mit Entertainer Heinz Kaller fand sich jüngst das Vater-Sohn-Duo Hassler & Hassler beim Buschenschank Trapl in Lestein ein, um die Gäste musikalisch zu unterhalten.
Gemeinsam spannten Peter und Benji Hassler einen abwechslungsreichen Bogen von Austropop über Evergreens bis hin zu Blues-Rhythmen. Auch Songs aus der eigenen Feder durften dabei natürlich nicht fehlen. Zusätzlich für Stimmung sorgte Kaller mit seiner unverkennbaren, rauchigen Stimme.
Ergänzt wurde der musikalische Genuss mit kulinarischen Schmankerln, herrlichen Weinen und natürlich dem ein oder anderen Achterl Schilcher. – Ein Herbsttag für alle Sinne, der nach Wiederholung schreit. •



Mit dem Fahrrad zur Gnadenmutter nach Maria Lankowitz

„Wenn Engel reisen …“ – unter diesem Motto stand die zweite Radwallfahrt von St. Stefan nach Maria Lankowitz. 14 Radwallfahrer machten sich bei bestem Herbstwetter auf den Weg. Von Vikar Mag. Anton Nguyen segensreich verabschiedet, war die Streckenführung von der Familie Pichler, Betreiber von „RadreparaTour St. Stefan“, gut gewählt. Über Gaisfeld und den Teigitschgraben gelangte man nach Maria Lankowitz, wo man von Bruder Elias empfangen wurde. Nach dem Gottesdienst machte man sich geschlossen auf den Heimweg. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **24. Oktober**: Näherlebnistag bei der Nähwerkstätte Blumrich, Graschuh, 10 Uhr
- **30. Oktober**: Allerheiligenstriezelschnapsen, Sparverein Glunggari-BS Achatz in Greisdorf, 19 Uhr
- **31. Oktober**: Junkerwanderung CDM, Weingut Trapl, St. Stefan, 13 bis 17 Uhr
- **1. November**: Teglkrapfenessen, BS Machater, Gundersdorf, 12 Uhr
- **14. November**: „Hosn obi“-Turnier des SVU im Schilcherlandsaal, 15 Uhr

Herbstl’n bei Schilcherland-Spezialitäten

Kunst, Kulinarik und Genuss standen beim Besuch von Schilcherlandbotschafter General a. D. Mag. Günther Höfler bei den Schilcherland-Spezialitäten in Rassach im Mittelpunkt. GF Renate Jöbstl und Obmann Franz Deutschmann luden zum beliebten „Herbstl’n“, das noch bis Ende Oktober regionale Spezialitäten, Kunsthandwerk und herzliche Gastfreundschaft bietet. Auch das Café und Atelier von Klaudia Schneider bereichert das Angebot.
Ein Höhepunkt war die Präsentation des Schilcher Klassik durch Landessieger 2026 Matthias Koch. Für musikalische Unterhaltung sorgten Heinz Koch und der junge Harmonikaspieler Pauli Godl aus Bad Gams. •



„GEMEINSAM.SICHER“ am Schulweg in St. Peter



Im Rahmen der Aktion „GEMEINSAM.SICHER“ der Polizei besuchte Gruppeninspektorin Sarah Oswald mit ihrem Team die Volksschule St. Peter im Sulmtal.

Im Mittelpunkt der „GEMEINSAM.SICHER“-Aktion in St. Peter standen die Sicherheit am Schulweg und die Vermittlung der wichtigsten Notrufnummern.
Mit großer Neugier und Begeisterung lernten die 55 Volksschulkinder dabei das Polizeiauto, die Radarpistole und weitere Ausrüstungsgegenstände der Polizei kennen. Ein spannender Vormittag mit vielen Fragen, interessanten Einblicken und jeder Menge Freude.
Auch der örtliche Sicherheits- und Zivilschutzbeauftragte GR Robert Pichler schaute vorbei. Bürgermeisterin Maria Skazel bedankt sich herzlich bei Gruppeninspektorin Sarah Oswald und ihrem Team für den kindgerechten Einblick in die wichtige Arbeit der Polizei. „Unsere Polizei ist für unsere Sicherheit da und immer eine wichtige Anlaufstelle für uns alle“, betonte Skazel abschließend. •

Tatsache

Nur 3 von 10 Menschen bewegen sich ausreichend.

Feelgood Waldschach

Die Schützen des ÖKB-Ortsverbands Pölfing-Brunn holten beim STG77-Scharfschießen Gold auf Bezirks- und Landesebene.



ÖKB Pölfing-Brunn: Historischer Triumph beim STG77-Scharfschießen

Für den Ortsverband Pölfing-Brunn des Österreichischen Kameradschaftsbunds (ÖKB) geht eine sportliche Phase der Superlative zu Ende. Mit Präzision, Ruhe und Nervenstärke dominierten die Schützen die hochkarätig besetzten Bewerbe am Grazer Feliferhof und machten den Ortsverband zur Erfolgsadresse im STG77-Scharfschießen.

Der Auftakt zum Medaillenregen erfolgte bei der Bezirksmeisterschaft. Unter starker Konkurrenz lieferte Dr. Gottfried Trinkl eine überragende Leistung ab. Mit 93 Ringen setzte er sich souverän an die Spitze des Teilnehmerfelds und sicherte sich den Titel des Bezirksmeisters von Deutschlandsberg.

Doch damit nicht genug: Bei der anschließenden Landesmeisterschaft traf die Elite des steirischen Schießsports aufeinander. Insgesamt 197 der vom ÖKB qualifizierten Schützen aus der gesamten Steiermark traten an, um den begehrten Landestitel unter sich auszumachen. In diesem extrem dicht besetzten Feld wuchs Gabriel Baumrucker über sich hinaus. Mit einem Gesamtergebnis von 96 Ringen entschied er das hoch spannende Finale für sich und krönte sich zum Landesmeister. •

JRK Stainz machte Händewaschen zum Thema

Anlässlich des Global Handwashing Days beschäftigte sich die Jugendrotkreuzgruppe Stainz mit dem Thema Händewaschen. Gemeinsam mit dem WASH-Team lernte man, welche Bedeutung richtiges Händewaschen für die Gesundheit hat. Ein Highlight war der Bau einer „Tippy Tap“. Diese Handwaschanlage ermöglicht das Händewaschen auch dort, wo kein Wasseranschluss vorhanden ist. •





Sommer-Kapelle in neuem Glanz

Ein neues Zuhause im Schilcherland und ein Zeichen gelebter Heimatverbundenheit: DI Wolf-Dieter Baumann und seine Frau Christina, seit Frühjahr 2026 Besitzer des Sommerhof-Gutes, haben die stark vernachlässigte Sommer-Kapelle im Ortsteil Assing auf eigene Kosten restaurieren lassen.
Dank des Engagements der neuen Besitzer erstrahlt die Kapelle nun wieder in neuem Glanz. Auch die Nachbarschaft beteiligte sich: Eine kleine Glocke wurde von den Anrainern gespendet. Ein geplantes Glockentürmchen soll ihr künftig einen würdigen Platz geben. Vikar Mag. Anton Nguyen hat die restaurierte Kapelle bereits im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet. Inzwischen fand dort sogar schon eine Taufe statt. •

Bücher, die den Herbst versüßen

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Wir leben in einer Wolke aus Mikroben, die mitbestimmen, wie wir uns fühlen.

Ernährungswissenschaftlerin Karin Buchart macht sichtbar, dass das Mikrobiom nicht nur im Darm entsteht, sondern in der lebendigen Verbindung von Boden, Lebensmitteln, Küche und Körper. Sie begleiten unser Leben und bestimmen mit, wie wir verdauen, fühlen und essen. Im Mittelpunkt des Buches stehen lebendige Lebensmittel und rund 15 Basisrezepte zeigen, wie mikrobiomfreundliches Essen im Alltag gelingt.

Kennwort:
Mikrobiom

Erhältlich u. a. bei Kneipp Verlag, Morawa, Thalia



Die Palais waren Statussymbol und Machtzentrale der Wiener Gesellschaft.

Hinter den prachtvollen Fassaden der Palais wurde gefeiert und integriert, über Vermögen, Karrieren und mitunter das Schicksal Tausender entschieden.
Vom Keller bis unters Dach waren es vor allem Frauen, die das Leben in diesen Häusern am Laufen hielten. Von Prinzessin bis Dienstmädchen lebten alle in einer Welt, geprägt von Geld, Herkunft, Geschlecht und strengen gesellschaftlichen Konventionen.

Kennwort:
Pflicht und Prunk

Erhältlich u. a. bei MOLDEN Verlag, Morawa, Thalia



Verwandte, versteckte Konflikte und jede Menge Stoff zum Lachen.

Wenn bei den Großeltern gefeiert wird, ist Chaos garantiert, denn die Verwandtschaft ist ein bunt zusammengewürfelter Haufen verschiedenster Menschen mit allerhand versteckten Konflikten. Während es zwischen den Gästen brodelt, bilden die Großeltern das „Auge des Taifuns" – da kann es rundherum gerne ein wenig turbulent zugehen. Solange nur die Torte pünktlich auf den Tisch kommt.

Kennwort:
Familienfeier

Erhältlich u. a. bei Edition Keiper Verlag, Morawa, Thalia



Schmölzer äußert sich ohne Blatt vor dem Mund zu heißen Themen.

„Liebe Steirer und -innen! Es grüßt Sie Sepp Oberdengler zur monatlichen Rundschau." Auf diese Weise meldet sich August Schmölzer einmal im Monat auf Radio Steiermark – und regelmäßig im Magazin FAZIT – zu Wort und macht das zum Thema, was ihm gerade unter den Fingernägeln brennt.
Schmölzer äußert sich zu Wahlergebnissen und Jahreszeiten, zu Politikern und Lebensanschauungen.

Kennwort:
Wahrheiten

Erhältlich u. a. bei Edition Keiper Verlag, Morawa, Thalia

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: 28. Oktober.

Kinder- und Familienlesung in der Bibliothek Lannach

Die Bibliothek Lannach lädt am Donnerstag, 5. November, 15 Uhr, zu einer Lesung für Kinder und Familien ein. Zu Gast sind die österreichische Kinderbuchautorin Lena Raubaum und Marlene Mayer, Dolmetscherin für österreichische Gebärdensprache.

Gemeinsam präsentieren sie das Kinderbuch „Ungalli – Das Geheimnis des Zauberbaums" – und zwar gleichzeitig in Laut- und Gebärdensprache. So wird die Geschichte nicht nur erzählt, sondern auch sichtbar gemacht. Ein besonderes Erlebnis, das Brücken zwischen hörenden und gehörlosen Menschen schlägt und zeigt, wie vielfältig Sprache sein kann.
Das Buch Ungalli erzählt von einer Tiergemeinschaft, die während einer großen Dürre nach Nahrung sucht. Ein geheimnisvoller Baum trägt zwar viele köstliche Früchte, doch sie hängen zu hoch. Nur ein besonderes Zauberwort kann die Äste herabsenken. Mit viel Humor und Gefühl vermittelt die Geschichte, dass Geduld, Ausdauer und Zusammenhalt oft der Schlüssel zum Erfolg sind.


Foto: R. Fröhlich-Steiner

Lena Raubaum begeistert mit ihrer lebendigen Erzählweise.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem InTaKT Festival Graz statt.
Eintritt: Freiwillige Spende •

Kindergarten Eibiswald-West ist Klima-Bildungspartner

Im Rahmen der diesjährigen Klimafachtagung wurde der Volkshilfe-Kindergarten Eibiswald-West als neuer Klima-Bildungspartner ausgezeichnet.

Mit Urkunden und Plaketten wurden Bildungseinrichtungen gewürdigt, die Klimaschutz und Nachhaltigkeit dauerhaft in ihrer Bildungsarbeit verankern und damit wichtige Vorbilder für gelebte Klimabildung sind. Die ausgezeichneten Kindergärten und Schulen machten sichtbar, wie vielfältig Klimabildung in der Steiermark bereits umgesetzt wird.
„Wir freuen uns sehr, mit diesem Klimaprojekt wieder einen wichtigen Beitrag für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und die Umwelt geleistet zu haben", ist das Team des Kindergartens Eibiswald-West stolz auf diese Auszeichnung. •



Foto: Lunghammer

Andrea Gössinger-Wieser, Katharina Schnierer, LAbg. Luca Geistler, Heike Ravnik, Mag. Kügerl Renate, Eveline Brauchart, Gabriele Kupnik und Mag. Friedrich Hofer (v. li.)

Mit einem erlebnisreichen Nachmittag ging die Kindergemeinderatsamtszeit 1.0 in Leutschach zu Ende. Highlight war das Aufstellen und Signieren der neuen Bücherbox zwischen der Volks- und Mittelschule.



Foto: Marktgemeinde Leutschach

Gelungener Abschluss des Leutschacher Kindergemeinderates 1.0

Gemeinsam konnten die Proponenten auf eine spannende Zeit zurückblicken, in der die Kinder ihre Ideen eingebracht, mitgestaltet und gezeigt haben, wie wichtig es ist, die Anliegen der jüngsten Gemeindebürger ernstzunehmen.
Als letzten Akt konnte der engagierte Nachwuchs eine Bücherbox – ideal zwischen Volks- und Mittelschule gelegen – eröffnen. Die Bücherbox soll künftig zum Lesen, Schmökern, Tauschen und Entdecken einladen. Sie schafft einen Ort, an dem Bücher weitergegeben werden, neue Geschichten ihren Weg zu kleinen und großen Lesern finden und die Freude am Lesen geteilt werden kann. Ein Projekt, das zeigt, dass aus guten Ideen etwas Bleibendes entstehen kann.
Nach diesem besonderen Moment war aber noch lange nicht Schluss. Bei der Seilrutsche und der Riesenschaukel waren Mut gefragt. Mit Begeisterung konnten die Kinder den Nachmittag genießen. Ein actionreicher Ausklang, bei dem das gemeinsame Erleben und der Spaß natürlich im Mittelpunkt standen. Der Kindergemeinderat 1.0 hat Spuren hinterlassen! •

Tatsache
LEIDER EINE TATSACHE!
Das zeigt eine aktuelle Studie der MedUni Wien mit fast 4000 Menschen ab 65. Über 40 % der Schlaganfälle, Herzinfarkte und Diabetes-Fälle wären durch mehr Bewegung vermeidbar.
feelgood Waldschach
8521 Wettmannstätten • 0676/61 11 404
www.feelgoodwaldschach.at

„Heiteres & Weiteres“

Die Bibliothek Lannach lädt am 11. November, 19.30 Uhr, zu einem vergnüglichen Abend mit Gedichten und Geschichten von und mit Sepp Loibner in die Bibliotheksräumlichkeiten ein.

Eintritt: freiwillige Spende. •


Foto: ORF Schöttl

Initiative: Härtere Strafen bei Kindesmissbrauch

Zwei Anträge von FPÖ-Landesrat Hannes Amesbauer wurden bei der Kinder- und Jugendhilfereferentenkonferenz angenommen. Klares Signal für strengeren Kinderschutz wurde damit gesetzt.

Auf Initiative des steirischen Soziallandesrats Hannes Amesbauer wurden zwei Anträge der Steiermark einstimmig angenommen, die deutliche Verschärfungen im Umgang mit sexuellem Kindesmissbrauch vorsehen. „Der Schutz unserer Kinder muss über allen anderen Überlegungen stehen. Es ist ein wichtiges Signal, das sich sämtliche Bundesländer, unabhängig der Parteizugehörigkeit, auf gemeinsame Forderungen verständigt haben. Jetzt ist die Justizministerin gefordert“, betont Amesbauer.
Der erste steirische Antrag fordert eine deutliche Erhöhung der Mindest- und Höchststrafen für sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie für den Besitz von bildlichem Kindesmissbrauchsmaterial. Der zweite Antrag zielt darauf ab, verurteilten Sexualstraftätern den erneuten Zugang zu Kindern und Jugendlichen im Betreuungsbereich dauerhaft zu verwehren.
„Wer sich an Kindern vergeht, muss mit der vollen Härte des Gesetzes rechnen“, schließt Amesbauer. •


FPÖ-LR Hannes Amesbauer stellt das Wohl der Kinder in den Fokus.


Jugendleiter Michael Bergmann, Obm. Alexander Macek, GTA-GF Reinhold Stoisser sowie Vorstandsmitglied Roland Höller (v. li.) freuen sich mit Jugendspielern über die Kooperation.

Neuer Name Sportstätte Gralla

Galvano Technik Austria wird langfristiger Namenspatron des Stadions in Gralla.

Die Sportanlage in Gralla trägt ab sofort einen neuen Namen: „Galvano Technik Austria Stadion der Marktgemeinde Gralla“. Das Gralliger Unternehmen Galvano Technik Austria rund um Geschäftsführer und Gemeinderat Reinhold Stoisser hat mit dem SV RB Pichler Bau Gralla eine langfristige Partnerschaft abgeschlossen.
„Wir sind für diese langfristige Unterstützung sehr dankbar. Reinhold ist ein Gralliger Unternehmer, der sich bewusst dazu entschieden hat, in seinen Heimatort zu investieren. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist das nicht selbstverständlich. Wir sind auch unserem Verpächter, der Marktgemeinde Gralla, dankbar, dass wir diese Kooperation eingehen konnten“, betont SV-Gralla-Obmann Alexander Macek.
Damit wird auch direkt die Nachwuchsarbeit unterstützt. Beim SV Gralla sind mittlerweile über 120 Kinder und Jugendliche in acht Mannschaften aktiv. •

Gott und die Welt

Ein Geschenk der Farben

„Der Herbst ist das schönste und farbigste Lächeln des Jahres.“ Diese wunderbaren Zeilen bekam ich unlängst als „WhatsApp-Nachricht“. Das ist wirklich so.

Der Herbst – inzwischen meine Lieblingsjahreszeit – bedankt sich bei uns mit einem Geschenk der Farben, wenn sich sanft die milde Herbstsonne über die süd-weststeirischen Hügel und Weinberge legt. Dichter haben ihn auch schon als einen der talentiertesten Maler bezeichnet, der mit seinem Pinsel über die Lande fährt.

„Eines morgens riechst du den Herbst.

Es ist noch nicht kalt, es ist nicht windig,

es hat sich eigentlich gar nichts verändert – und doch alles“, schrieb schon Kurt Tucholsky.

Es hat sich alles geändert: die Natur, die Temperaturen, das Wetter, Ich …

Da gibt es eine liebe Kindergeschichte, in der von einer Maus erzählt wird:

Frederik, der nicht wie die anderen Tiere Vorräte für den Winter sammelt, sondern Farben. Und als dann der Winter kommt, und als der Winter immer dunkler wird, hat Frederik Geschichten und Farben, die er den anderen erzählen kann. Und so wird es unter den Tieren auch im Winter hell und warm und bunt.

Ja, der Herbst färbt die Blätter der Bäume und Sträucher zu einem bunten Meer. Sammeln auch wir sie ein – in unserem Herzen – für später …



Ihr Walter Drexler aus Graz – Andritz (gebürtig in Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Welches Schmerzengeld steht mir zu?



Foto: Brigitte Polz-Resch

Mag. Birgit Primus
Rechtsanwältin

Ob Hundebiss, Verkehrsunfall oder Behandlungsfehler – wer in Österreich verletzt wird, kann unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Schmerzengeld haben. Die gesetzliche Grundlage bildet insbesondere § 1325 ABGB, wonach bei einer Körperverletzung neben Heilungskosten und Verdienstentgang auch ein angemessenes Schmerzengeld zu leisten ist.

Bemerkenswert ist dabei die rechtliche Annäherung an ein zutiefst subjektives Empfinden: Schmerz. Die Beurteilung des angemessenen Schmerzengeldes durch die Gerichte ist jeweils eine Frage des Einzelfalls. Dabei werden medizinische Sachverständige beigezogen, welche Schmerzperioden angeben. In der gerichtlichen Praxis hat sich das sogenannte Tagessatzsystem – je nach Intensität der Schmerzen – etabliert. Bei schweren Verletzungen mit gravierenden Dauerfolgen erfolgt die Bemessung meist anhand von „Schmerzengeldtabellen“. Dies stellt jedoch keine Berechnungsmethode, sondern lediglich eine Orientierungs- und Bewertungshilfe dar.

Jede Beeinträchtigung der Gesundheit – körperlich oder seelisch – soll abgegolten werden. Dauerhafte Beschwerden, psychische Belastungen und Einschränkungen im Alltag können die Bemessung wesentlich beeinflussen. Schmerzengeld kann erlittenes Leid nicht ungeschehen machen, soll Betroffenen aber einen angemessenen rechtlichen Ausgleich für die Folgen ihrer Verletzung bieten. •

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Minigolf-Wanderung

Spaß hatten 15 Mitglieder des Seniorenbunds Gleinstätten Pistorf auf der Minigolf-Wanderung in Leutschach. Die Bahnen – leider konnte aufgrund des Zeitkorsetts nur die Hälfte geschafft werden – forderten Gefühl und Geschick. Ausklingen ließ man die Wanderung bei einem gemeinsamen Essen. •



Priesterjubiläum

Im Rahmen des Erntedankfests in Bad Schwanberg wurde das Priesterjubiläum von Mag. Anton Lierzer gefeiert. Dankende Worte fand Bgm. Mag. Karlheinz Schuster. Er überraschte den Jubilar, als Dank für die aufopfernde Tätigkeit, mit der Benennung einer Stiege als „Pfarrer Anton Lierzer“-Stiege. •



Erntedank St. Peter

Die Landjugend, die örtlichen VP-Frauen, Volksschulkinder, Musikverein etc. machten das Erntedankfest in St. Peter zu einem Tag des Miteinanders. „Es wurde sichtbar, was unsere Gemeinde ausmacht: Zusammenhalt, Tradition und Menschen, die sich mit Herz engagieren“, resümiert Bgm. Maria Skazel. •



Foto: Maria Fauth

Lange Museumsnacht

Erstmalig beteiligten sich die Museen auf Schloss Stainz – Landwirtschafts-, Jagd- und Erzherzog-Johann-Museum – an der „Langen Nacht der Museen“. Den Besuchern bot sich dabei ein buntes Programm, das neben Führungen auch Interaktionen beinhaltete. Premiere gelungen – Weiterführung gewünscht. •





Erste Hilfe

Der Erste-Hilfe-Kurs für Kinder stellte in der Bibliothek Lannach eine Premiere dar. Geleitet von Bezirksjugendleiterin Elke Krois BSc MSc – mit Verstärkung aus der Ortsgruppe – wurde den Kindern die Einfachheit des Ersthelfens nähergebracht.
Der Einstieg gelang mit dem Buch „Gute Besserung“ von Brigitte Weninger, in dem es um Kaninchen Pauli und sein Unwohlsein nach dem Verzehr von grünen Brombeeren geht.

Danach lernten die Kinder – anhand von mitgebrachten Stofftieren – wie man Wunden richtig verbindet und dass man mit der Wahl der 144 wirklich kinderleicht Leben retten kann. •



Atemschutzprüfung

In St. Josef fand die 22. Atemschutzleistungsprüfung der Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Leibnitz statt. Insgesamt 46 Atemschutztrupps aus vier steirischen Feuerwehrbereichen stellten sich der anspruchsvollen Prüfung in Bronze, Silber und Gold. 45 davon konnten die Prüfung erfolgreich abschließen.
Die Ehrengäste, allen voran Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, zeigten sich erfreut über die hohe Beteiligung, das Engagement der Feuerwehrmitglieder und die erbrachten Leistungen. Ein besonderer Dank ging an die FF St. Josef, die für eine hervorragende Organisation Sorge trug. •



Master-Cup

Weit war die Anreise nach Götzis ins Leichtathletik-Mekka der Zehnkämpfer. Dort fanden die österreichischen Meisterschaften der „etwas älteren“ Leichtathleten statt. Wie auch in den letzten Jahren wollten die Athleten der SU RB Leibnitz in der nationalen Cupwertung den Platz am Stockerl verteidigen. Das gelang. Zwar mussten sie das Team von St. Georgen-Gusen vorbeiziehen lassen, aber trotzdem landeten sie auf Rang 3 im österreichischen Masters-Cup 2026 und können stolz sein.
Dies verlangte in allen Alterskategorien höchstes Engagement. Die Athleten kehrten mit zahlreichen Medaillen in ihren Klassen zurück. •



40. SPÖ-Frauenkegelturnier mit sportlichem Ehrgeiz

Zum bereits 40. Mal fand das traditionelle SPÖ-Frauenkegelturnier in Deutschlandsberg statt. Zahlreiche Teilnehmerinnen stellten dabei ihr Können unter Beweis und sorgten für spannende Kegelpartien.

Unter den Ehrengästen konnten zahlreiche Kommunalpolitiker begrüßt werden. Auch EU-Abgeordnete Elisabeth Grossmann nahm am Jubiläumsturnier teil und würdigte damit die langjährige Tradition der SPÖ-Frauen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jodelkönigin Petra Böck.
Gratuliert werden darf dem Siegerteam aus Frauental, das sich mit einer starken Leistung den ersten Platz sichern konnte.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Bezirksfrauenvorsitzende Sabrina Zmugg freute sich über die rege Teilnahme und das gelungene Jubiläum des Turniers.

Die Veranstaltung bot einmal mehr eine schöne Verbindung aus sportlichem Wettbewerb, Gemeinschaft und gelebter SPÖ-Frauentradition. •

Impressum

aktiv 43 JAHRE Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

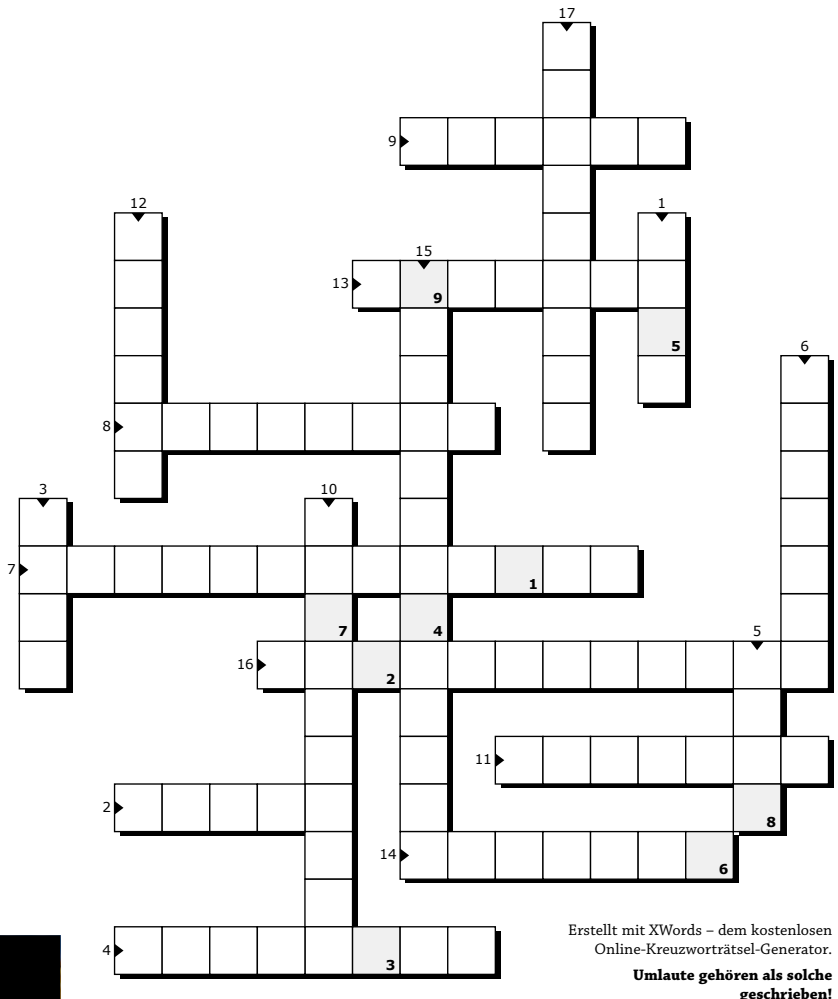
DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin: 12. November
Redaktionsschluss: 4. November



Kreuzworträtsel

1. Name einer typisch geschnitzten Kürbislaterne (...-o'-Lantern)
2. quakendes Tier, das häufig mit Hexen verbunden wird
3. Name des hellen Kreises um den Mond
4. gruseliges Haus
5. Pflanze, die auf Friedhöfen wächst und mit Gräbern verbunden ist
6. keltisches Fest, das der Ursprung von Halloween ist
7. Angst vor Spinnen
8. Person, die Dämonen austreibt
9. Land, aus dem Halloween kommt
10. Was glaubten Kelten, ist an Halloween besonders durchlässig?
11. alte Bezeichnung eines Zaubertranks
12. Welche Jahreszeit leitete Samhain ein?
13. Auf welchen Kontinent brachten irische Einwander die Halloween-Bräuche?
14. Was bedeutet „trick" bei Trick-or-treating auf deutsch?
15. In welchem US-Bundesstaat liegt Salem?
16. Wem wird an Allerheiligen gedacht?
17. Was wird auf Friedhöfen häufig entzündet?



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

1	2	3	4	5	6	7	8	9

MASSER REISEN
5-Tages-Reise
Do., 15. – Mo., 19. April
La Dolce Vita in der Toskana

Leistungen:
- Fahrt im modernen 4*Reisebus mit Board-Service
- Reiseleitung
- 4 x Übernachtung mit Halbpension
- 1 x Ganztagesführung San Gimignano und San Miniato, inkl. kleines Weltmeister-Eis und 4er-Weinprobe mit toskanischem Imbiss und Weinkellereibesichtigung
- 1 x Ganztagesführung Lucca und Montecarlo, inkl. Eintritt & Besichtigung der Fortezza di Montecarlo; 1 Teller Pasta-Variationen inkl. 4er- Weinprobe und Cantuccini; Kostprobe des typischen Kuchens Buccellato und Dessertwein Vin Santo
- 1 x 3-stündiger Stadtrundgang Florenz, inkl. Besuch der historischen Markthalle; florentinischer Aperitif mit toskanischem Aufschnitt

€ 702,–*
*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmerzuschlag: 160,– • inkl. Kurtaxe
Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365
Reisebüro Masser • 8551 Wies, Sulmstraße 30
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 12. November im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

4		6		2				
1						9	5	2
3		2			1		4	
			1		7		3	
	4					2	8	
9					4	5		7
2				5		4	6	
	7	8	4					3
			9			7		






Die Gerald Gradwohl Group, Christian Masser, The Bandits und das Sungurlian Wundrak Duo bespielen die bluegarage-Bühne im Blue Autumn.

bluegarage: Blues, Jazz & Rock'n'Roll live in Frauental

Wenn es in der bluegarage Frauental zu herbstln beginnt, dann wird gerockt, gebluest und gesungen. Die Aktiv Zeitung verlost je 1 x 2 Karten.

„High energy Jazzrock" erwartet Besucher der bluegarage am Donnerstag, 5. November, wenn die Gerald Gradwohl Group nach Frauental kommt. Das weite Spektrum basiert auf moderner Jazzharmonik und ist durch Einflüsse aus Funk, Blues und Metal geprägt.
Tags darauf, Freitag, 6. November, wird es bluesig mit dem Grazer Sänger und Gitarrist Christian Masser. Auf den heimischen Bühnen und im benachbarten Ausland serviert er seit 33 Jahren eine feine Mischung aus handverlesenen Country- & Folk-Songs.
Weiter gehts am Samstag, 7. November, mit The Bandits. Die Band steht seit über 20 Jahren für energiegeladenen Rock'n'Roll und Country-Musik der 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Im Gepäck haben sie auch eigene Songs im authentischen Vintage-Sound.
Am Donnerstag, 12. November, wird es musikalisch breit mit dem Sungurlian – Wundrak – Duo, das mit Jazz, Latin-Standards, Balkan-Grooves, Eigenkompositionen und freier Improvision die bluegarage-Bühne bespielt. Ein Muss für Fans verschiedener Musik-Kulturen.
Last but not least, Freitag, 13. November, bringt die Ausnahmeband The Tarantino Experience laut und legendär die Soundtracks von Quentin Tarantino nach Frauental. Zwischen Surfrock, Soul, Disco und Gitarrenriffs trifft Pulp Fiction auf Kill Bill, Django auf Once Upon a Time in Hollywood u. v. m.

Jetzt Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets gibt es wie immer unter www.bluegarage.at – Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 1 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlost wird am Dienstag, 27. Oktober:

- 10.10 Uhr: Gerald Gradwohl
- 10.20 Uhr: Christian Masser
- 10.30 Uhr: The Bandits
- 10.40 Uhr: Sungurlian
- 10.50 Uhr: Tarantino

Fotos ohne Kennung: : bluegarage



Live, laut und legendär bringt The Tarantino Experience Soundtracks von Quentin Tarantino nach Frauental.



Trachtensegnung der VTG St. Martin

Die Damen der Volkstanzgruppe St. Martin haben neue Dirndl als Vereinstracht erhalten. Die Segnung fand im Rahmen des örtlichen Erntedankfests statt.

Von Heidi Strametz aus St. Peter maßgeschneidert, sind es schöne Trachten, die der Volkstanzgruppe St. Martin nun ein einheitliches Bild verleihen. Der Leib in Grün, die Dirndl-Farben für Rock und Schürze individuell auf den Wunsch der Trägerin abgestimmt, bleibt die Buntheit in der Gruppe erhalten.

Gesegnet wurden die Trachten im Rahmen des St.-Martiner-Erntedankfests, das im Anschluss von den VTG-Mitgliedern mit flotten Volkstänzen umrahmt wurde. •



Zielsicher

Anfang Oktober stellten sich die Deutschlandsberger Jäger in Weiz dem Preis des Landesjägermeisters in der Disziplin Kleinkaliber auf 100 Meter.
Die Schützen des Schützenvereins Stainz waren mit drei Mannschaften vertreten.
Erfreulich waren die Einzelergebnisse: Katrin Arbesleitner sicherte sich mit 192 von 200 möglichen Ringen den ersten Platz in der Damenwertung. Gerhard Arbesleitner erreichte den dritten Platz bei den Männern. Auch mannschaftlich gab es Grund zur Freude: Die Mannschaft Stainz 2 – mit Andreas Mesch, Markus Koch und Katrin Arbesleitner – holte Platz 4. •

Offenes Singen in Stainz

Das Offene Singen in Stainz – eine Veranstaltung im Rahmen von „Lust auf Singen" vom Steirischen Volksliedwerk – wird immer wieder gerne besucht. Am Donnerstag, 29. Oktober, findet das nächste offene Singen im Schilcherlandhof Schaar in Stainz, Hauptplatz 15 statt. Ab 18 Uhr treffen sich wieder Freunde des Gesangs, um zwei abwechslungsreiche Stunden gemeinsam zu verbringen. Jeder ist eingeladen, mitzumachen – ohne Voranmeldung, einfach nur hinkommen. •





Hochzeit

Beatrice Franz und Benjamin Petrovic gaben sich am 15. August 2026 in Deutschlandsberg feierlich im Beisein von Familie und Freunden das Ja-Wort.



Hochzeit

Nach sieben Jahren „Anlaufzeit" haben sich Manfred und Elisabeth Bretterklieber zu Ostern 2025 verlobt. Ihre standesamtliche Trauung feierten Sie kürzlich beim Weingut Weber mit Familie und Freunden. Als Trauzeugen standen ihnen Kurt (Hansi) Reinbacher und Julia Auer zur Seite. Die FF St. Stefan/Stainz holte Manfred mit dem Opel Blitz, Bj. 1958, zur Trauung ab.

Liebe Leser, frischgebackene Eltern & frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir kostenlos Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die ‚Aktiv' bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.
Einsendungen: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder **anzeigen@aktiv-zeitung.at**

Zu vermieten

Eibiswald: Wunderschöne Wohnung im Erdgeschoß mit eigenem Garten ab Februar 2027 zu vermieten, ca. 70 m², mit toller Raumaufteilung (3 Zimmer), Carport, Internet, Kellerabteil, Küche und überdachter Terrasse etc., Gesamtmiete inkl. HK + BK 777,85 € monatl., Anfragen unter 0664/38 91 680

Eibiswald: Wunderschöne, neue Wohnung im Zentrum von Eibiswald, ca. 85 m², mit Bodenheizung, sehr großem überdachtem Balkon (7 m²), 1. OG, Bad/WC getrennt, Abstellraum, teilmöbliert, Wohn-Küche und 2 Schlafzimmer ab 1. Februar zu vermieten. Gesamtmiete inkl. HK + BK, Carport, Keller und Glasfaser-Internet 997,45 € monatl., Anfragen unter: 0664/38 91 680

Eibiswald: Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung gegenüber von Eybel Spar, 48,30 m², ab Dezember zu vermieten, mit, Internet und Kellerabteil, Gesamtmiete inkl. HK + BK 521,53 € monatl., Anfragen unter: 0664/38 91 680

Zu kaufen gesucht

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at

VBS Jauk GmbH

• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHEK

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, **www.achtsam-im-alter.at**

Tierbetreuung: Sie sind krank – auf Urlaub – müssen ins Spital – oder möchten gerne Unterstützung für Tierarztbesuche? Tier(baby-)sitterin Lisa hilft gerne, Tel.: 0664/34 27 247

Offene Stellen

Ich suche eine Haushaltshilfe, die auch für gelegentliche Gespräche offen ist. Gerne können wir uns vor einer Einstellung einmal kennenlernen, auf einen Kaffee oder auf ein Frühstück gehen. Wichtig ist, dass Sie aus dem Bezirk Deutschlandsberg kommen. Wenn Sie Interesse haben: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Deutschlandsberg" an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald, senden.

Zu verkaufen

Edelkastanienbäume: großfruchtige, reichtragende Containerbäume in Topqualität, günstig abzugeben, Tel.: 0664/88 538 255

Westland-Obst: ab Hof, Apfelsorten: Elstar, Cox Orange, Lobo, Jonagold, Golden Delicious, Idared, Mo-Fr: 8-12 & 13-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr, Glashüttenstraße 11, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: 0664/32 84 095

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Brennholz zu verkaufen: garantiert trocken, Esche und Buche, Tel.: 0664/40 17 540

Aktiv Zeitung 13 JAHRE

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

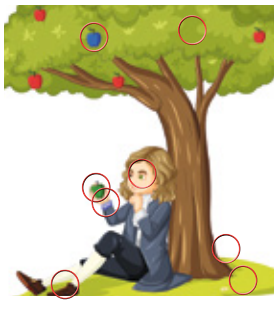
☐ **Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)**

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 14,– bzw. bei Vorauskasse € 10,– (inkl. Abgaben).

Rätsellösungen vom 8. Oktober:

5	4	2	9	1	7	6	3	8
6	1	8	3	5	2	9	4	7
9	7	3	6	8	4	1	5	2
3	5	6	7	2	1	8	9	4
4	9	1	8	6	3	2	7	5
8	2	7	4	9	5	3	1	6
2	3	5	1	4	6	7	8	9
7	8	4	2	3	9	5	6	1
1	6	9	5	7	8	4	2	3



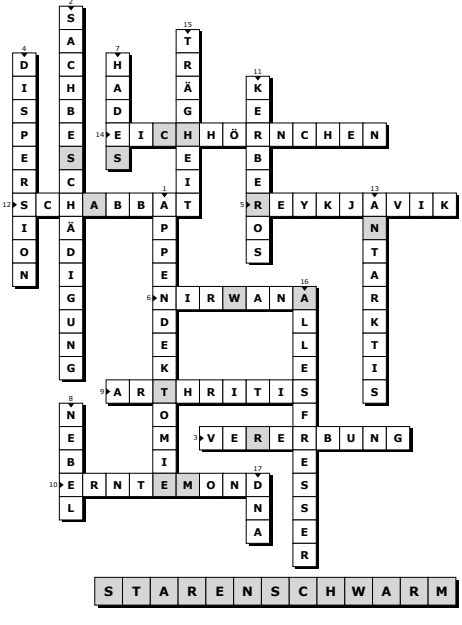





Foto: Gehörlosenverband

Gehörlose Leichtathleten eroberten Leibnitz

Ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer, aber auch die Kampfrichter und Helfer der SU RB Leibnitz waren die Österreichischen Leichtathletikmeisterschaften der Gehörlosen im Freizeitzentrum.

Mit ein bisschen Skepsis hatte das Veranstalterteam dem Wettkampftag entgegengesehen, da hier ja Neuland betreten wurde. Umso mehr bemühte man sich, ein optimales Umfeld für die Wettkämpfer vorzubereiten. Alles musste darauf abgestimmt werden, dass die Teilnehmer Aufrufe und Anweisungen ja nicht hören können.

So musste sich alles auf der visuellen Basis abspielen – eine Herausforderung. Diese wurde in Kooperation mit den Betreuern der gehörlosen Sportler bravourös gemeistert.

Letztlich waren alle stolz: die Athleten auf ihre sportlichen Leistungen und Medaillen aber auch das Veranstalterteam. •

Blutspendetermine



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Frauental
Di, 3.11.
Pfarramt
16.30-19 Uhr

Leibnitz
Mi, 4.11.
Kulturzentrum
14-19.30 Uhr

Eibiswald
Fr, 13.11.
Grenzlandsaal
16.30-19 Uhr

St. Stefan
So, 15.11.
Mittelschule
8-12 Uhr

Wildon
Mi, 18.11.
Freiwillige Feuerwehr
16-19 Uhr

Oberhaag
Do, 19.11.
Josef Krainer Halle
16.30-19 Uhr

Kraftfahrzeuge

Verkaufe VW Golf 8-GTI, 245 PS, 12/20, 7.350 km, Glasdach, unfallfrei, kein Winterbetrieb, 19" SR u. s. w., wie neu, 38.100 €, 0664/37 55 381

Verkaufe Audi A4 AVANT-Quattro, 2.0 Diesel, 204 PS, 1/22, 11.600 km, S-Line, 19" Alu + SR, Vollausstattung, wie neu, unfallfrei u. s. w., 44.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 4065, Allrad (mit Hydr. Front), 11/22, 65 PS, 170 Bh., 1A, neuwertig, 50.100 €; Steyr 15, ohne Hydr. 2/62, 1A-Zustand mit Pap. 6.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe VW Tiguan, R-Line, Sky, 2.0 Benzin, 211 PS, 4 Motion, 4/18, 23.600 km, AHV, 20" SR, 19" WR, unfallfrei, schwarz, wie neu, 34.100 €, 0664/18 40 277

Verkaufe Audi A4 AVANT Sport, 2.0 TDI, 150 PS, 18", 19" Alu, schwarz, 12/18, 94.500 km, Automatik, guter Zustand, unfallfrei, 19.600 €, 0664/18 40 277

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten in 43.000 Haushalten

– im gesamten Bezirk Deutschlandsberg & Teilen des Bezirkes Leibnitz –

der Region!

Danksagung



Wir sind tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns beim Abschied von

Alois „Luis" Kronabitter

zuteilgeworden ist.

Die vielen tröstenden Worte, Briefe, Blumen und Zeichen der Verbundenheit haben uns gezeigt, wie geschätzt und beliebt er war.

Ein Vergelt's Gott gilt Herrn Vikar Dr. Hubert Schröcker für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie dem Kirchenchor Eibiswald für die musikalische Umrahmung.

Danke für das Geleit und die Ansprache des ÖKBs Eibiswald mit der Bläsergruppe und die ehrenden Worte vom „SCE" Sportclub Eibiswald. Für die Unterstützung in den schweren Tagen des Abschieds bedanken wir uns bei der Bestattung Reiterer mit Marlies Schuster.

In liebevoller Erinnerung
deine Doris
mit Isabella und Sabrina samt Familien

Hörmsdorf, im Oktober 2026

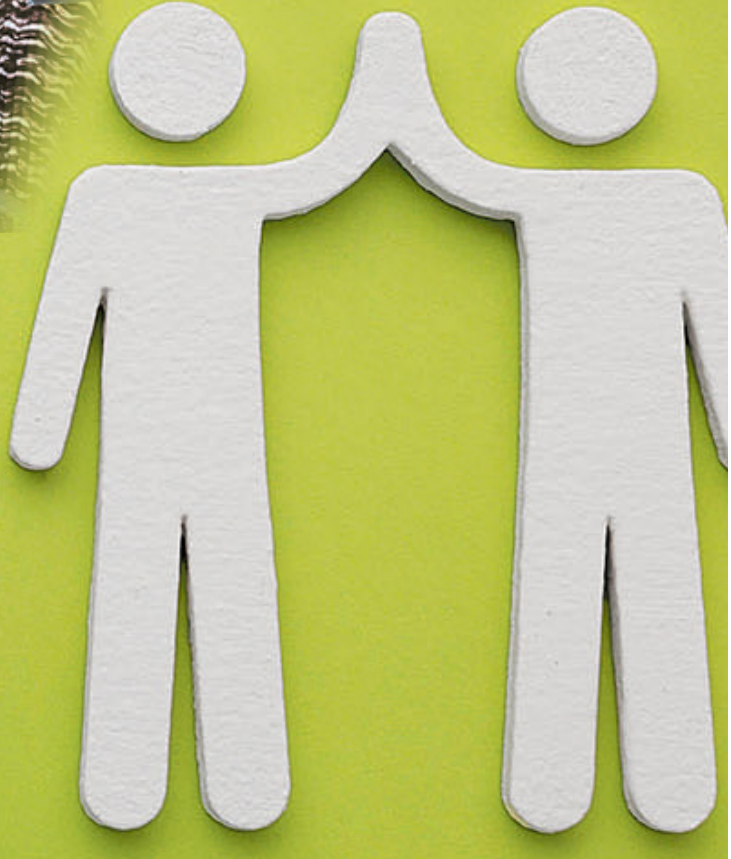
reiterer BESTATTUNG

Wir sind Ihr Team IN der Region & AUS der Region!



aktiv 13 JAHRE Zeitung

Wir sind Ihr Partner, um Ihren Betrieb ins mediale Licht zu rücken und in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz zu bewerben!





BÜRO Aktiv Zeitung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8 bis 13 Uhr

8552 Eibiswald
Hauptplatz 84

03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at